

BÖRNSENER RUNDSCHAU



**Vier Feuerwehrleute mit dem Ehrenteller geehrt
Raimund Osternack mit dem Ehrenteller ausgezeichnet
Gesundheitszentrum Börnsen
Der letzte „Tante-Emma-Laden“ vor dem Aus?
Baustelle Börnsener Straße
Neue Sporthalle für Börnsen
Gründung des Seniorenbeirates
AKW-Deal – Kniefall vor der Atomlobby**

Gute Gründe für Ihre eigenen vier Wände...

Altersvorsorge? Wohnen Sie drin!

Liebe Leserin, lieber Leser,

wohin mit dem Geld? Wohneigentum in der Krise? Immobilien als Altersvorsorge? Was ist meine Immobilie in 20 Jahren noch wert? Immobilie als wichtiger Baustein für das eigene Vermögen? So oder ähnlich lauten in den letzten Wochen viele Schlagzeilen in Zeitungen und Magazinen. Fakt ist, dass die eigenen vier Wände in wirtschaftlich unsicheren Zeiten als Kapitalanlage -aber auch selbst genutzt- an Bedeutung gewinnen. Es hat sich in der Vergangenheit allerdings schon immer gezeigt, dass die Rente "Stein auf Stein" die sicherste und wertbeständigste ist. Warum also warten? Investieren Sie noch heute in Ihre sichere Zukunft. Nutzen Sie das Know-how und die Erfahrung Ihres ERA Partners Kerstin Telge Immobilien GmbH, denn eine umfassende Beratung und auch Unterstützung bei Finanzierungsfragen sind unabdingbar, um die Zukunft unbeschwert genießen zu können. Wir stehen Ihnen auch beim Verkauf oder der Vermietung Ihres Hauses/ Ihrer Eigentumswohnung mit professionellem Service zur Seite.

Herzlichst Ihr Kerstin Telge Immobilienteam.



Wir freuen uns auf Sie!

Kupferhof 1 · 21029 Hamburg

www.kerstin-telge-immobilien.de

Telefon 040 / 73 09 28-0

Kerstin Telge Immobilien -
Ihr
mit Ihr Immobilienteam
und Verstand!



KERSTIN TELGE
IMMOBILIEN



Ehmcke
& Söhne
Garten- und Landschaftsbau
21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24



Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

*Liebe Börnsenerinnen
und Börnsener,*

„He, Börnsi, Du alter Sozi, warum wollt Ihr eigentlich den Sarrazin rausschmeißen? Wo er doch Recht hat? Die Schwarzen schmeißen die Steinbach doch auch nicht raus!“ So kann einem nur mein Alfred in die Mittagsruhe platzen. Und 'ne Antwort will er auch noch.

„Also, mein Alfred, ob der Sarrazin Recht hat und womit, ist die eine Frage. Aber die andere kann ich Dir beantworten: Frau Steinbach hat selbst gesagt, dass sie nichts dafür kann. Und dann gelten doch wohl andere Maßstäbe, oder?“ „Du meinst also, die hat mildernde Umstände oder so?“

„Genau, ich will doch nicht hof-

fen, dass die bei der cdu auch alle nichts dafür können.“

Alfred legt den Kopf ein bisschen schräg, dann kann er besser denken (sagt er). „Aber dann bleibt noch der Sarrazin - und Du glaubst, der kann was dafür?“ „Na klar, der ist schließlich Bänker, und die können immer was dafür.“

„Aber der hat doch Recht mit den Migranten.“, sagt Alfred. „Die können doch alle kein Deutsch.“

„Nu mach aber

mal'n Punkt.“, sag ich, „erstens ist das nicht wahr. Und zweitens liegt das bestimmt nicht an den Genen. Wer behauptet, Leute mit geringer Schulbildung und Armut sind erblich doof, ist selbst nicht ganz dicht. Nun ist der Sarrazin aber keineswegs doof und i m Vollbesitz seiner geistigen Möglichkeiten. Der hat das Fass ganz bewusst aufgemacht. Ob er damit Ausländerfeindlichkeit schüren will oder nur sein Buch besser verkaufen, ist ganz egal. Solche Leute haben in der SPD keinen Platz.“

Jetzt muss ich erst mal Luft holen. Das war bestimmt die längste Rede in meinem Leben.

Alfred hat den Kopf immer noch schräg: „Habt Ihr keine Angst, dass der jetzt zum Märtyrer hochstilisiert wird?“

„Also, mein Alfred, die SPD ist 'ne Volkspartei, da ist der Anteil an Idioten proportional. Aber auf ein paar können wir dann doch gut verzichten. Die gönne ich nicht mal den Anderen, die haben schon die Steinbach.“

Und was die Gene angeht: Ich bin keine Genkartoffel.

Einen schönen (heißen) Herbst wünscht

Börn Börnsson

Inhalt

Der Bürgermeister informiert	4
Vier Feuerwehrleute mit dem Ehrenteller geehrt.....	6
Raimund Osternack mit dem Ehrenteller ausgezeichnet	8
Gesundheitszentrum Börnsen	10
Der letzte „Tante-Emma-Laden“ vor dem Aus?	11
Baustelle Börnsener Straße	12
Es kommt manchmal anders als man denkt.	14
Mehr Rechte für ältere Beschäftigte	15
SPD fordert gerechte Regelsätze für Lebensunterhalt...	16
AKW-Deal – Kniefall vor der Atomlobby	17
Urteil des Landesverfassungsgerichts zum Wahlgesetz	18
Keine Erhöhung der Gaspreise geplant	19
Neue Sporthalle für Börnsen	21
Sturm im Wasserglas	21
Anpassung der Kita Gebühren	22
Wir freuen uns und sagen Danke!	23
Das Team ist wieder vollständig.....	24
Leute - heute	25
Schleswig-Holsteiner Schüler in Hamburg,	26
Antwort von Hamburg.....	27
Antwort von Schleswig-Holstein	27
Open Air Kino in Börnsen	28
Gründung des Seniorenbeirates.....	28
Was sind Gewerbegebiete und Sondergebiete?	29
Herbst.....	30
Polizeibericht	31
Heimatfest	32
Aus den Vereinen	33

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
u. Mitbürger!*

Sperrung der Börnsener Straße

Das die Sperrung der Börnsener Straße für viel Ärger und Aufregung sorgen würde, war von vorneherein klar und für die Betroffenen mit erheblichen Umständen verbunden.

***Sebstverständlich hat
die Gemeinde versucht
die Beeinträchtigungen
so gering wie möglich
zu halten***

Doch die Unterstellungen, man hätte diese Entscheidung einfach so getroffen, ohne an die betroffenen Bürger zu denken, das trifft einen dann doch schon.

Die Gemeindevertretung hatte den Beschluss gefasst, die Straße zu sanieren. Sebstverständlich hat die Gemeinde versucht, in Gesprächen mit den zuständigen Behörden, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Einen Einfluss auf die verkehrsrechtlichen Anordnungen hat die Gemeinde aber nicht. Wenn dann

die zuständige Verkehrsbehörde aus durchaus nachvollziehbaren Gründen, anders als von uns gewünscht entscheidet, ist das nicht zu ändern. Und man kann dann nur noch auf das Verständnis der Betroffenen hoffen. (siehe Artikel Seite 12 & 14)

Arztpraxis in Börnsen – Wie lange noch?

Nach langem Bemühen ist es gelungen, wieder einen Arzt für Börnsen zu gewinnen. Doch nun stellt sich die Frage: Wie lange noch? Ein Arzt braucht bekanntlich auch Patienten, und die besuchen die Praxis z. Zeit noch relativ wenig.

***Noch einmal einen
Arzt für Börnsen zu ge-
winnen, dürfte extrem
schwierig sein.***

Ich kann verstehen, dass die Patienten von Herrn Eisterlehner sich einen neuen Hausarzt gesucht haben und ich möchte auch keinem der umliegenden Ärzte Patienten abwerben. Aber wer noch keinen Hausarzt hat oder sich einen neuen suchen möchte, sollte doch einmal bei Herrn Dr. Logmani und seiner jungen Kollegin Frau Miriam Radzko vorbei schauen. (s. Seite 10)

Es wäre schlimm für Börnsen – besonders für unsere älteren, wenig mobilen Mitbürgerinnen und Mitbürger – wenn die Praxis wieder schließen müsste. Dann noch einmal einen Arzt für Börnsen zu gewinnen, dürfte extrem schwierig sein.

Rückblick auf das Heimatfest

Aus meiner Sicht war das Heimatfest nicht nur dank des schönen Wetters wieder ein voller Erfolg.

Auch in diesem Jahr ist es uns

gelungen, ein attraktives Festprogramm zu gestalten und dafür danke ich den Organisatoren und Helfern, von denen ich Raimund Osternack, Leopold (Poldi) Schindele, Helmuth Schlingemann, Lothar Zwalinna, unsere Gemeindearbeiter, Thomas Pülm, das DRK und unsere freiwillige Feuerwehr stellvertretend für alle nennen möchte.

Über den Sonnabendabend ist sogar in der Lauenburger Landeszeitung ausführlich berichtet worden. Aber es gab ja auch noch andere, sehr sehenswerte Aktionen, z. B. die Modelleisenbahnanlage des MEC Börnsen-Wentorf, die Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft Ortsgeschichte Börnsen über die „Kirchengeschichte Börnsen-Hohenhorn von 1217 bis heute“. Oder die Projekte des BUND, den Bücherflohmarkt und noch vieles andere.

Und nicht zu vergessen, das Jugendfußballturnier des SVB. Der langjährige Betreuer von Jugendmannschaften, Lutz Maschuw, zeigte mir den Unterschied der jetzigen Spieler gegenüber der Zeit, in der mein Sohn noch als Kind beim SVB spielte. Damals waren alle Kinder immer um den Ball versammelt, heute sieht man selbst bei den Kleinen schon richtige Spielzüge.

Kurz und gut, es war eigentlich für jeden etwas dabei. Wer in diesem Jahr – aus welchem Grund auch immer – noch nicht mitgemacht hat, der sollte den Termin des nächsten Heimatfestes schon fest einplanen.

Freischneiden

Das Freischneiden gehört zwar nicht zur Straßenreinigung, betrifft aber ebenfalls eine Pflicht des Eigentümers. Hecken, Bäume und andere Gewächse dürfen nicht in den öffentlichen Verkehrsbereich

(Straße, Gehweg) hineinragen, da sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 33 Abs. 3 des Schleswig-Holsteinischen Straßen- und Wegegesetzes. Bäume, Hecken und andere Anpflanzungen müssen daher in regelmäßigen Abständen überprüft werden und ggf. soweit zurück geschnitten werden, dass sie nicht mehr in den öffentlichen Verkehrsbereich reichen und eine gefahrlose

Hecken, Bäume und andere Gewächse dürfen nicht in den öffentlichen Verkehrsbereich (Straße, Gehweg) hineinragen

Benutzung der Straße und des Gehweges möglich ist. Überhängende Äste sind mindestens auf einer Höhe von 4,00 m zurück zu schneiden. Auch Sichtdreiecke sind regelmäßig daraufhin zu überprüfen, ob Verkehrsteilnehmer an Kreuzungsbereichen und Einmündungen von Straßen ein ausreichend freies Sichtfeld haben.

Austausch von Straßenlampen

Einige von Ihnen haben es sicher bemerkt: Wir haben die größten „Stromfresser“ unter den Straßenlampen durch moderne, deutlich weniger verbrauchende Leuchtmittel ersetzt. Was sofort auffällt: Das



Licht ist gelblicher, aber es wird jetzt auch nur noch dort ausgeleuchtet, wo es erforderlich ist.

Diese Maßnahmen wurden durch die Aktivregion mit EU-Mitteln im ganzen Amtsgebiet gefördert. Sie sehen also, auch Börnsen profitiert von der EU.

Änderungen im Rathaus

Es wird zum 1.11. dieses Jahres einige Änderungen in den Außenstellen des Amtes geben, und damit auch im Börnsener Rathaus. Die folgenden Aufgaben fallen dann weg, weil die jetzt notwendigen Geräte nur noch im Amt vorgehalten werden können:

- Antragstellung und Aus-händigung von Personal-ausweisen und Pässen
- Antragstellung und Aus-händigung von Kinderaus-weisen
- An- und Ummeldung

Folgende Aufgaben verbleiben:

- Vor- und Nachbereitung der Ausschusssitzungen
- Buchung von Rechnungen im Rahmen der freigeschalteten Haushaltsstellen
- Bearbeitung von gemeindlichen Angelegenheiten, z. B. Vorbereitung von gemeindlichen Veranstaltungen etc.
- Service für die Bürgerin / den Bürger (z. B. Ausgabe von gelben Säcken, ggf. Annahme von Anträgen, wobei Bauanträge bitte direkt in Dassendorf oder in Aumühle abgegeben werden sollten, weil für bestimmte Fälle nur sehr kurze Fristen für Einwände gelten)

- Einfache Ausstellung einer Meldebescheinigung
- Beglaubigungen von Urkunden / Bestätigungen von Schreiben

Dies bedeutet dann auch, dass nur noch eine Verwaltungsangestellte im Rathaus verbleibt.

Es ist sehr schade, dass damit ein Stück Bürgernähe aufgegeben werden muss, aber die Sicherheitsbestimmungen und der Datenschutz lassen wegen der neuen Ausweise keine andere Regelung zu.

Ich werde Ihnen selbstverständlich weiterhin zur Verfügung stehen.

Meine Sprechzeiten sind nach wie vor Montags und Donnerstags von 16.00 – 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Ihr Bürgermeister

Walter Heisch

Impressum

178. Ausgabe, Sept. 2010

HERAUSGEBER:

SPD-Ortsverein Börnsen,

Auflage: 2000 Exemplare

Redaktion:

von Buch, Gravert, Heisch, Klockmann, Roloff, Schmidt.

Layout: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Roloff, Feldkamp 14,
21039 Börnsen.

Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email: br@spd-boernsen.de
www.br.spd-boernsen.de

Vier Feuerwehrleute mit dem Ehrenteller geehrt

Am 27. August wurden Anke Frehse, Franziska Kreutner, Bernd Kreutner und Michael Last für ihren 25 jährigen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Börnsen bei einer kleinen Feierstunde mit dem Ehrenteller der Gemeinde ausgezeichnet.

Die Gemeinde Börnsen ehrt damit Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die seit 25 Jahren Tag und Nacht wochen- wie feiertags zur Stelle sind, wenn es irgendwo brennt oder sie sonstwie gebraucht werden. Sie erbringen damit eine Leistung, die für unseren Ort unverzichtbar ist. Ohne die Frauen

***Ehrenamtliches Tun ist
ein zentraler Faktor für
unsere Lebensqualität
und für unsere Demo-
kratie***

und Männer von der Freiwilligen Feuerwehr hätten wir keine funktionierende Gefahrenabwehr in unserer Gemeinde. Ohne unsere „Taskforce“, die überall anpackt, wo es Not tut, käme Hilfe oft nicht mehr rechtzeitig. Das wissen die Bürgerinnen und Bürger hier in Börnsen und deshalb sage ich in ihrem Namen dafür ganz herzlich „Danke“.

Es ist nur recht und billig, diejenigen zu würdigen und einmal ins

Scheinwerferlicht zu rücken, die selbstlos und engagiert für andere da sind. Für Menschen, die sich in einer Notlage befinden. Für Menschen, die sie oft genug nicht einmal kennen. Sie tun das, weil es ihrer Lebensphilosophie entspricht, nicht nur an sich, sondern auch an andere und das Gemeinwohl zu denken. Für sie ist solches Handeln selbstverständlich und deshalb hängen sie es auch nicht an die große Glocke.

Aber so selbstverständlich ist das nicht, das wissen wir alle. Man kann es nicht einfach erwarten, dass jemand viel von seiner Freizeit mit ehrenamtlichem Engagement füllt. Auch wenn es nicht immer so weit gehen muss, wie in der Geschichte über einen südamerikanischen Feuerwehrmann, der bei Feueralarm seine Braut am Traualtar stehen ließ.

Und schon gar nicht kann man es von anderen verlangen, freiwillig Aufgaben zu übernehmen, die auch Gefahren in sich bergen und manch schlimmen Anblick mit sich bringen. Rettungsdienste sind kein Job, den man mal eben dazwischenschiebt, Rettungsdienste fordern allen viel ab. Dazu bereit zu sein, das verdient unser aller Anerkennung; damit haben die vier Feuerwehrleute die Ehrung mehr als verdient. Und ich möchte ihnen noch einmal ganz herzlich zu dieser Auszeichnung gratulieren.

Seit sie zur Feuerwehr kamen, hat sich das Aufgabenprofil stark ausgeweitet. Selbstverständlich gehört es nach wie vor zu den vorrangigen Obliegenheiten, Brände zu löschen und vorbeugende Brandbekämpfung zu betreiben. Hinzugekommen sind jedoch die unterschiedlichsten Rettungs- und Bergungsdienste bei Unfällen und Naturkatastrophen sowie Umweltschutzeinsätze. Die Feuerwehrleute wissen heute nicht nur mit Drehleiter und Spritze umzugehen, sondern auch mit Schneidbrenner und Sauerstoffgerät. Überall sind Sachkenntnisse genauso gefragt wie Umsicht und Nervenstärke.

Für sie und für alle, die lange dabei bleiben, zählt, dass sie etwas bewirken, dass sie etwas Sinnvolles tun. Sie werden gebraucht – und das gibt ein gutes Gefühl, wie die freiwillig Tätigen immer wieder betonen.

***Seit sie zur Feuerwehr
kamen, hat sich das
Aufgabenprofil stark
ausgeweitet.***

Und wenn man sie nach ihrer Tätigkeit fragt, dann antworten sie meist mit einer kleinen Anekdote. Etwa die vom Bürger, der ernsthaft der Ansicht war, es gehöre zu den Aufgaben der Feuerwehr, seine ihm aus der Hand gefallene Geldmünze aus dem Gully zu holen.



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker
mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79
Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

Bürgerschaftliches Engagement ist für sie selbstverständlich. Und ich freue mich sehr, dass es in Börnsen noch so viele Menschen gibt, die so denken und handeln wie sie. Denn ohne das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger würde unsere Gesellschaft nicht so funktionieren, wie sie es tut. Ohne die Kultur des Helfens, wie die Feuerwehrleute sie praktizieren, fehlte es in unserer Zeit an Wärme und Hoffnung.

Ehrenamtliches Tun ist ein zentraler Faktor für unsere Lebensqualität und für unsere Demokratie. Denn eine demokratische Gesellschaft lebt davon, dass Menschen Verantwortung für ihr Umfeld, für ihr Gemeinwesen übernehmen, dass sie selbst aktiv werden und nicht darauf warten, dass andere etwas tun.

Und so halten es die Feuerwehren bis heute. Für ihr langes Wirken, für die Zuverlässigkeit und den Mut, die sie stets bewiesen haben, für ihre Bereitschaft, rund um die Uhr für andere bereitzustehen, für all dies haben sie mit dem Ehrenteller eine kleine Anerkennung erhalten. Sie soll ihnen sagen, wie wichtig ihr Tun ist und wie sehr die Bürgerinnen und Bürger in Börnsen es zu schätzen wissen.

Denn, um mit einem Wort von Altbundespräsident Theodor Heuss zu schließen: „Die Sorge und Hilfe für andere Menschen ist das wertvollste Kapital im Haushalt der Menschheit. Und solange es noch Leute gibt, die freiwillig bereit sind, für andere da zu sein, ist es um diese Welt nicht allzu schlimm bestellt.“

Walter Heisch
Bürgermeister



Von links:

Ralf Kreutner, Anke Frehse, Michael Last, Franziska Kreutner, Walter Heisch, Bernd Kreutner

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV



Kfz-Meisterbetrieb Dieter Löding

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

Fax: 040/ 7 20 30 10



Raimund Osternack mit dem Ehrenteller ausgezeichnet

Der Kultur- und Sozialausschuss der Gemeinde hatte mich beauftragt, die höchste Auszeichnung unserer Gemeinde, den Ehrenteller, an Herrn Raimund Osternack zu überreichen und dies geschah dann am Sonnabendabend beim Heimatfest.

Der Gemeinde und mir als Bürgermeister ist es ein wichtiges Anliegen, die Menschen aus unserer Mitte besonders zu würdigen, die sich in beispielhafter Weise für unser Gemeinwesen und seine Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Raimund Osternack hat über Jahre hinweg ein außerordentliches Engagement gezeigt. Er hat z. B. über viele Jahre hinweg – wie ja auch in diesem Jahr – unser Heimatfest mitgestaltet und viele von uns verdanken ihm unverges-

sene Stunden. Ohne sein Engagement hätten wir nie so viele große Künstler nach Börnsen bekommen und wir hätten sie auch nie bezahlen können.

Und nicht zu vergessen, die beiden letzten Heimatfeste, die ohne ihn so nicht statt gefunden hätten. Aber der wichtigste Grund für die Verleihung des Ehrentellers war sein Einsatz für den SVB und den Verein Kirchenmusik.

Einige von Ihnen erinnern sich vielleicht noch an die Zeit, als der SVB von Herrn Wunder aus Dasselndorf gesponsert wurde. Als dieser schlagartig sein Interesse an Börnsen verlor, stand der SVB vor dem Ruin und damit vor der Auflösung. Mit beispielhaftem Einsatz hat er als dann 1. Vorsitzender den Verein gerettet. Und wenn sich der

SVB heute finanziell gesund und mit einer hervorragenden Jugendarbeit präsentieren kann, dann ist das nicht zuletzt sein Verdienst.

Auch die Kirchenmusik in Börnsen stand vor dem Aus. Durch die Gründung des Fördervereins Kirchenmusik Börnsen e. V. und sehr viel Einsatz bei der Gewinnung von Geldern und Sponsoren ist es ihm gelungen, auch diesen Bestandteil des Börnsener Lebens zu erhalten und zu festigen und ich bin guter Hoffnung, dass Raimund Osternack uns bei der Realisierung unserer geplanten Turnhalle auch wieder behilflich sein wird.

Wofür er sich auch einsetzt, er hat stets viel Zeit, Energie und Ideen investiert. Er redet nicht bloß, er fordert nichts von anderen ein, sondern handelt selbst. Das ver-

Unser Reinheitsgebot für Sie:

- ✓ Keine Konservierungsmittel
- ✓ Keine Backmittel im Brot
- ✓ Vorteigführung beim Weizenbrot und Weizenbrötchen
- ✓ Nur betriebsgeführter Natursauerteig
- ✓ Keine Backvormischungen bei Brot und Brötchen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Marzipanrohmasse für unsere Füllungen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Kuvertüre für Gebäcke mit Schokoladenüberzug

Alle Rezepte sind lange Zeit erprobt und zum Teil seit Generationen überliefert.
Jährliche Prüfung der Brote und Brötchen durch den Prüfungsdienst des Deutschen Bäckerhandwerks.

www.baeckereidittmer.de
Tel. 04152/2167



Aus Tradition gut

dittmer
Bäckerei · Konditorei

dient Respekt, das verdient Dank und Anerkennung.

Ich weiß, er hält sein Tun für selbstverständlich. Aber wir wissen: Es ist keineswegs selbstverständlich, dass sich Menschen für andere oder das Gemeinwohl engagieren.

Dieses Engagement, diese Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen oder in einem Projekt mitzuwirken, sie tun unserer Gesellschaft gut. Mehr noch: Nachbarschaft, ein Gemeinwesen kann nur gut funktionieren, wenn sich die Bürgerinnen und Bürger einbringen und aktiv werden. Und ich muss sagen, ich bin sehr froh, dass es in Börnsen noch viele Bürgerinnen und Bürger gibt, die, wie Raimund Osternack Gemeinsinn beweisen.

Es versteht sich natürlich von selbst, dass die Menschen gewinnen, denen das Engagement gilt. Sie erfahren Unterstützung oder finden das Angebot vor, das sie brauchen oder sich wünschen. Sie erleben, dass sie nicht allein gelassen werden oder dass es auch für sie eine Chance gibt.

Doch auch die, die sich engagieren, haben etwas von ihrem Handeln. Sicher fordert ihnen ihr Engagement manchmal einiges ab, aber es bringt ihnen auch viel, wie uns Raimund Osternack sicher bestäti-

gen wird. Freiwillig Tätige machen neue Erfahrungen und begegnen Menschen aus einem anderen sozialen Umfeld. Sie können Kompetenzen, die sie im Beruf oder in der Familie erworben haben, weiterhin nutzbringend anwenden. Sie erleben, dass es Spaß macht, etwas zu bewegen oder anderen zu helfen. Sie erfahren, welch gutes Gefühl es vermittelt, wenn man etwas bewirkt oder gebraucht wird.

Ich bin unendlich froh, dass es in Börnsen um die Kultur des bürgerschaftlichen Engagements gut bestellt ist. Es kommt allen zugute und bringt eine besondere Lebensqualität

Das zeigt nicht zuletzt sein Wirken, für das ich ihm nochmals, auch im Namen der Gemeinde, herzlich danken möchte.

*Walter Heisch
Bürgermeister*



*Lothar Zwalinna und Walter Heisch
bei der Übergabe des Tellers an Raimund Osternack*



Personal Fitness Trainer und Ernährungsberater

Personal Fitness Training - Aktiv leben heißt die Welt erleben.
Probieren Sie es aus!!!

!!! NEU !!!
Jetzt in Börnsen

Tel.: 040/ 739 377 44
Fax: 040/ 739 377 37
E-Mail: info@push-your-fitness.de

!!! NEU !!!
Jetzt in Börnsen

www.push-your-fitness.de

Gesundheitszentrum Börnsen

Asklepios MVZ Nord SH GmbH

**Verantwortung für die Patienten-
versorgung in Börnsen**

**- Dr. Farhang Logmani & Frau
Miriam Radzko übernehmen die
Sprechstunde in der ehemaligen
Praxis von Dr. Dietrich Eister-
lehner.**

Die MVZ Nord SH GmbH ist da-
ran interessiert, die hausärztliche
Versorgung in Börnsen aufrecht-
zuerhalten. Deshalb sehen wir uns
in der Verantwortung, die Sprech-
stunde, die zur Zeit durch Herrn Dr.
Logmani geführt wird, mit Frau Mi-
riam Radzko, Fachärztin für Allge-
meinmedizin, auszuweiten um die
Sicherstellung der medizinischen
Versorgung in Börnsen gewährlei-
sten zu können.



*Von links: Nina Tomschi, Dr. Farhang Logmani, Miriam Radzko, Walter
Heisch, Angelika Schröder*

Seit dem 01. Juli 2010 ist Herr Dr.
Farhang Logmani, Facharzt für All-
gemeinmedizin, in der ehemaligen
Praxis von Dr. Dietrich Eisterlehner
tätig und sorgt für die medizinische
Versorgung in der Bahnstraße 7 in
21039 Börnsen.

Die Sprechzeiten sind zur Zeit:

Mo., Di., Do. & Fr. 08:00 Uhr bis
12:00 Uhr & Di. & Do. 16:00 Uhr
bis 18:00 Uhr.

Im Zeitraum vom 20.09.- 15.10.10
wird Frau Miriam Radzko die Ur-
laufsvertretung von Herrn Dr.
Logmani zu den oben genannten
Öffnungszeiten in Börnsen durch-
führen.

Ab dem 15.10.2010 werden die Sprechzeiten in Börnsen folgen- dermaßen aussehen:

Mo. 08:00 Uhr - 12:00 Uhr (Dr.
Logmani) & 15:00 - 18:00
Uhr (Frau Radzko)
Di. 08:00 Uhr - 12:00 Uhr (Frau
Radzko) & 16:00 - 18:00 Uhr
(Dr. Logmani)

Mi. 08:00 Uhr - 14:00 Uhr (Frau
Radzko)
Do. 08:00 Uhr - 12:00 Uhr (Dr.
Logmani) & 15:00 - 18:00
Uhr (Frau Radzko)
Fr. 08:00 Uhr - 12:00 Uhr (Dr.
Logmani)

Sie erreichen das Asklepios Ge-
sundheitszentrum Börnsen unter
folgender Rufnummer:

Tel: 040 64 88 5 888

Die Asklepios MVZ Nord SH GmbH
betreibt im Ballungsraum Hamburg
acht Asklepios Gesundheitszen-
tren (AGZ). Ein MVZ ähnelt einer
Gemeinschaftspraxis: Es ist eine
fachübergreifende Einrichtung un-
ter ärztlicher Leitung.

Mit 33 Praxis-Sitzen der Kas-
senärztlichen Vereinigungen (KV)
stellen wir die Patientenversor-
gung in den zugehörigen Regionen
sicher. Unser Angebot umfasst 14
Fachrichtungen: Psychiatrie, La-
bormedizin, Gynäkologie, Chirur-
gie, Orthopädie, Innere Medizin,
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Pä-
diatrie, Kardiologie, Gefäßchirur-
gie, Neurologie, Psychologische
Psychotherapie, Physikalische
Therapie, und Allgemeinmedizin.

Unser Ziel ist es, das medizinische
Angebot im niedergelassenen Be-
reich zu ergänzen. Dafür entwi-
ckeln 43 Ärzte, 45 medizinische
Fachangestellte und sieben Mit-
arbeiter der Zentrale neue Be-
handlungskonzepte. Dabei ist die
interdisziplinäre Zusammenarbeit
am Standort ebenso wichtig, wie
die Vernetzung mit den Asklepios
Kliniken.

So lassen sich Doppeluntersu-
chungen bei Patienten vermeiden,
Behandlungsprozesse verbessern
und gemeinsame Standards fest-
legen. Der Vorteil für die Patienten
liegt in einer umfassenden koordi-
nierten Diagnostik und Behandlung
sowie einer Zeitersparnis aufgrund
der Bündelung der medizinischen
Kompetenz.

Die Standorte der MVZ GmbH
heißen Asklepios Gesundheits-
zentren (AGZ). Unser Ziel ist es,
mit den Gesundheitszentren den
Patienten ein breit gefächertes
medizinisches Angebot in Wohn-
ortnähe mit dem Qualitätsstandard
und Know-how von Asklepios an-
zubieten.

Der letzte Börnsener „Tante-Emma-Laden“ vor dem Aus?

Börnsener Frischemarkt an der B 5 kämpft ums Überleben.

In den 50er bis 70er Jahren erfolgte die Einwohner-Basisversorgung in Börnsen überwiegend an der B5. Neben 2 Tankstellen gab es dort kleine Geschäfte für Haushaltsgeräte, Obst und Gemüse, Bäckerei, Milchprodukte, Textilien, Elektrogeräte, Drogerie und eine Schlachtereier. **Eine optimale Versorgung „vor der Haustür“!**

Die Zeiten haben sich verändert. Hauptsächlich durch die großen Supermärkte waren die kleinen Einzelhändler nicht mehr konkurrenzfähig. Oft gab es auch bei dem Thema „Familien-Nachfolge-Generation“ Probleme.

Heute finden wir an der B5 die Konditorei Dittmer, die Fleischerei Schwiecker und den **Börnsener Frischemarkt, Lauenburger Landstrasse 32.**

Insbesondere spürt Herr Sarikaya die Großmärkte in der Nähe. (ALDI, Lidl & Co)

Tarik Sarikaya: *...nach der Aldi-Eröffnung habe ich einen Umsatz-Rückgang von ca. 50 %. Mein Umsatz-Gewinn deckt kaum noch die laufenden, gestiegenen Betriebskosten. Unternehmerisch stecke ich in einer schwierigen Problemphase. Es wäre schon schön, wenn die Börnsener nicht nur die POST-SELLE nutzen, sondern auch kleine Einkäufe im Frischemarkt tätigen würden. Ich gehe davon aus, dass bei einer Schließung des Frischemarktes auch der Post-Standort für Börnsen wegfallen wird.*

Die Unterzeichner haben das Thema aufgegriffen. Es geht in erster Linie um die Nahversorgung mit Lebensmittel. Der Börnsener Frischemarkt bietet eine umfangreiche Basisversorgung. Es wäre

schade, wenn auch dieses kleine Geschäft an der B5 schließen müsste. Auch die Poststelle als Standort ist damit in Gefahr.

Aus unserer Sicht verschwindet möglicherweise eine bequeme Einkaufskultur in unserer Nähe. Lt. einer McKinsey-Studie sind „Tante Emma-Läden“ wieder gefragt. Kunden legen wieder verstärkt Wert darauf, Lebensmittel ortsnah schnell, einfach und bequem einkaufen zu können.

Vielleicht stärkt dieser Artikel das Bewusstsein in unserer Dorfgemeinschaft.

*Dr. med. Ute Harte, Fachärztin für
Allgemeinmedizin
Raimund Osternack,
Vertriebsdirektor i.R.
Walter Heisch, Bürgermeister
Helmut Hassler, Partyservice
Peter Walter, Rentner
Christa Marquardt, Rentnerin*



Das syrische Restaurant

im historischen Bahnhof

21039 Börnsen

Lauenburger Landstr. 18A

Tel. 040- 720 47 40

**NAJIS
MITTELMEER
BAHNHOF**

www.najis.de



Baustelle Börnsener Straße

Der Ärger fing am 16. August an und endete am 19. September 2010.

Der Unmut in der Bevölkerung war vorprogrammiert, da jeden Tag längere Umwege gefahren werden mussten. Diese waren unvermeidbar. Ich hoffe, folgende Erläuterungen führen dazu, dass Sie ein wenig mehr Verständnis für diese Maßnahme bekommen.

Die Bauzeit hätte in die Ferienzeit gelegt werden müssen.

Die Schäden mussten ermittelt und das Geld eingeworben werden. Anschließend erfolgte eine vorgeschriebene Ausschreibung. Im Baustellenbereich befindet sich die Familie Grobe mit dem Erdbeer- und Himbeerfeld. Wer wollte schon auf die leckeren Früchte verzichten und der Familie die Existenz nehmen? Wir als Verantwortliche jedenfalls nicht.

Warum keine Ampelregelung?

Eine halbseitige Sperrung mit

Ampelbetrieb hätte die Bauzeit um mindestens 2 – 3 Wochen verlängert und somit auch die Kosten erhöht. Bei einer halbseitigen Sperrung muss immer eine Fahrbahnbreite von 2,75 Meter verbleiben (Richtlinien für die Sicherung



von Arbeitsstellen an Straßen), es hätten jedoch nur 1,95 m zur Verfügung gestanden. Das wäre von der Berufsgenossenschaft beanstandet worden.

Bei dieser geringen Fahrbahnbreite hätte der Busverkehr eingestellt werden müssen. Die Busse und auch die Feuerwehr benötigen eine Mindestbreite von 2,75 Meter.

Bei einer Ampelregelung wäre es zu bestimmten Zeiten zu langen Rückstaus gekommen. Auch in diesem Fall hätte es Unmutsäußerungen gegeben.

Warum wurde der Fleederkam-predder nicht freigegeben?

Die Straße durch die Feldmark in Rtg. Wentorf oder umgekehrt ist für die Belastung, die die Börnsener Straße aufnehmen muss, überhaupt nicht geeignet. Sie ist einspurig und Begegnungsverkehr kaum möglich. Dass wissen alle, die da mal verbotswidrig durchgefahren sind und Gegenverkehr hatten. Der Straßenzustand ist extrem schlecht und hat

schon jetzt durch alle Kfz, die trotzdem durchgefahren sind, sehr gelitten. Ausnahmegenehmigungen, wie sie u. a. von Kindergarteneltern gefordert wurden, konnte es einfach nicht geben.

Letztendlich blieb nur die Lösung mit der bekannten Umleitung. Alle Verantwortlichen haben sich



Sanitärtechnik
Sven Lüdemann
innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www.luedemann-sanitaer.de

wirklich bemüht, die vernünftigste Lösung für alle zu finden.

Nach den ersten drei chaotischen Tagen mit mündlichen Verwarnungen, die offenbar nicht zur Einsicht beigetragen haben, habe ich nur noch „Tickets“ ausgesprochen und mich auf keine Diskussionen mehr eingelassen.

Die Verwangelder habe ich nicht nur wegen der Unvernunft der Autofahrer erhoben.

Eine weiträumige Umleitung war unumgänglich.

Auch wollte ich denen gerecht werden, die jeden Tag die Mühe auf sich genommen haben und vorschriftsmäßig die Umleitung gefahren sind.

Die Anwohner vom Fleederkamp sprechen von einem enormen Verkehrsaufkommen. Sie haben wegen der Raser schon ihre Kraftfahrzeuge versetzt aufgestellt, um sich und ihre Kinder zu schützen. Dort gibt es keinen schützenden Gehweg oder Randstreifen. Daran denken jedoch nicht die Eltern kleiner Kinder, die sich über Schnellfahrer in ihren eigenen Straßen aufregen und sich beschweren.

Von Anwohnern der Siedlung wurden diverse Kennzeichen notiert, die dort verbotswidrig und auch immer wieder durchgefahren sind. Alle erhielten Post von der Polizei.

Zum Schluss noch die Anmerkung, dass ich mir so einige heftige Unmutsäußerungen anhören musste. Näher gehe ich da lieber nicht mehr drauf ein. Es ist schon beachtlich, was so manche Autofahrer(innen) von sich geben und nicht wahrhaben wollen, dass sie etwas falsch gemacht haben. Als Beispiel sei hier eine ältere Dame erwähnt, die durch den Baustellenbereich fuhr. Sie käme aus Hamburg und sei auf dem Weg zur

Einschulung nach Neu-Börnsen. Sie kenne sich nicht aus. Die Umleitungshinweise habe sie nicht gesehen.

Im weiteren Verlauf erzählte sie mir aber, die Umleitung sei 12 Kilometer lang. Das habe man ihr so erzählt. Das sei doch unmöglich. Die Baustelle sei schon drei Wochen in Betrieb. Es würde nichts geschehen. In Hamburg wäre alles in einer Woche erledigt gewesen. Sie redete, ohne Luft zu holen.

Meine Anmerkung, sie habe mich angelogen, ignorierte sie und schimpfte weiter. Erst nach mehrmaliger Aufforderung händigte sie mir die Papiere aus und beschwerte sich darüber, dass sie jetzt zu spät kommen würde. Ich war kaum zu Wort gekommen. Dieses war jetzt

ein Extrembeispiel, was mir sicherlich noch einige Zeit im negativen Sinne in Erinnerung bleibt.

Der Artikel ist wohl viel zu lang geworden. Hätte mir folgenden gewünscht:

Die Börnsener Straße wurde zwischen dem Dorf und dem Kreis innerhalb von fünf Wochen neu saniert. Eine weiträumige Umleitung war unumgänglich. Die Autofahrer waren einsichtig und haben die Fleederkampianlieger in Ruhe gelassen. Alle Schulkinder wurden mit dem kostenfreien Schulbus transportiert, was dazu führte, dass es morgens keinen Stau im Hamfelderredder gab. Danke

Holger Leddin
Polizeistation Börnsen

Reiseagentur Hübsch

Buchung aller namhaften Reiseveranstalter
Pauschalreisen, Flug-/Busreisen
Schiffstouren und Kreuzfahrten

Neu!
AIDA-
Kreuzfahrten

Last-
Minute
Angebote

Fachgerechte Beratung
nach telefonischer Vereinbarung

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51
E-mail: kvhuebsch@gmx.de



Heike Kobs

med. Massagepraxis
alle Kassen und Privat



- Massage mit heißen Steinen
- Lymphdrainagen
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Kosmetik

Neuer Weg 12a • 21039 Börnsen
Telefon 0 40/7 20 88 43 • www.massagepraxis-kobs.de

Es kommt manchmal anders als man denkt.



Vor den Ferien habe ich über die bevorstehenden Behinderungen durch die Sanierung der Börnsener Straße berichtet. Da ist der Bauausschuss noch von einer Ampelschaltung ausgegangen. Doch dann stellte sich heraus, aus Sicherheitsgründen (die Holger Leddin in seinem Bericht erläutert) gab es eine Vollsperrung.

Natürlich haben sich sehr viele Bürger über die längeren Umwege über Escheburg oder Bergedorf bei den Gemeindevertretern und besonders beim Bürgermeister beschwert. Wo man auch hinkam, wurde man darauf angesprochen.



Aber jetzt haben wir die Bauzeit überstanden und es könnte wieder Ruhe einkehren.

Doch da gibt es ja noch die Frostschäden in den anderen Stra-

ßen. Mit den Reparaturarbeiten wurde am Montag den 13. September begonnen. Pünktlich ab 8.00 Uhr klingelte im Rathaus pausenlos das Telefon. Es gab Beschwerden über blockierte Ausfahrten, abgesperrte Parkstreifen usw.

Liebe Mitbürger, bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Straßenreparaturen nicht ohne Behinderungen für die Autofahrer durchgeführt werden können. Die Arbeiten werden in kurzer Zeit abgeschlossen sein und wir haben wieder schlaglochfreie Straßen.

Heidrun Punert



KLOODT

Torsten Kloodt Zimmerei

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

Malereibetrieb Schill
Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten
Maler Notdienst

Kay Schill
Malereibetrieb

Tel: 040/73098068
Fax: 040/73098079
MalereibetriebSchill.de

Börnsener Strasse 8
21039 Börnsen

Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten

- Anstrich und Tapezierarbeiten
- Raumgestaltung
- Oberflächengestaltung
- Bodenverlegearbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Maler Notdienst



Höchste Gerichte in Deutschland und Europa einig: Mehr Rechte für ältere Beschäftigte

Das ist eine sehr gute Nachricht für ältere Arbeitnehmerinnen und Ar-

beitnehmer, in Deutschland und europaweit: Ihre Rechte wurden wesentlich gestärkt, eine unbegründete Befristung ihrer Arbeitsverträge ist rechtswidrig. Das ist jetzt einmütig von den höchsten Gerichten in Europa und in der Bundesrepublik in zwei Urteilen endgültig geklärt worden.

Lange haben der Europäische Gerichtshof (EuGH) in Luxemburg und das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe über ihre Kompetenzen gestritten und damit letztlich auch um die Frage, wer denn künftig das letzte Wort haben wird. Ende August hat das Bundesverfassungsgericht nun ein Urteil des EuGH gebilligt, das erstmals ein deutsches Gesetz für „unanwendbar“ erklärte.

Mit dieser Grundsatzentscheidung hat Karlsruhe die von vielen erwartete Konfrontation mit dem Europäischen Gerichtshof gemieden: Das höchste deutsche Gericht billigte ein umstrittenes EuGH-Urteil, das ein deutsches Gesetz zur Befristung von Arbeitsverträgen für nicht anwendbar erklärt hatte.

Was bringt nun dieses Urteil mit sich? Zum einen bedeutet es für die Beteiligten des Ausgangsverfahrens eine Entscheidung in einem Jahre zurückliegenden Fall: nämlich eine Antwort auf die Frage, ob ein Arbeitsvertrag, der mit einem älteren Arbeitnehmer ohne Sachgrund nur befristet geschlossen wurde, mit dem Gemeinschaftsrecht vereinbar ist. Nein, befand das EuGH, das darin eine ungerechtfertigte Altersdiskriminierung sah und mit seinem Urteil die europäische Regelung über die

deutsche Rechtsprechung stellte. Nach Ansicht von sieben der acht Richter in Karlsruhe hat der EuGH seine Kompetenzen mit diesem Urteil nicht unzulässig verletzt – das Urteil hat also Bestand.

Diese Entscheidung ist gleichzeitig für die Umsetzung des Vertrages von Lissabon von großer Bedeutung: Indem das Bundesverfassungsgericht die Verbindlichkeit des EuGH-Urteils bestätigte, präzisierten die Karlsruher Richter zugleich die umstrittene Karlsruher Entscheidung von 2009 zum Lissabonner Vertrag. Damals hatte es so ausgesehen, als würde sich Karlsruhe einer weiteren europäischen Integration in den Weg stellen können. Nun erklärten die Richter, die Möglichkeit einer verfassungsrechtlichen Kontrolle nur zu erwägen, wenn hier ein kompetenzwidriges Handeln offensichtlich sei.

Abschließend bleibt also festzustellen, dass zwischen dem Karlsruher Gericht und europäischen Instanzen ein viel kooperativeres Verhältnis besteht als bisher angenommen. Das Urteil birgt aber auch darüber hinaus noch eine ganze Reihe erfreulicher Erkenntnisse: Da ist einmal die Tatsache, dass die Stärkung der Rechte älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Europa durch das Bundesverfassungsgericht bestätigt wurde und die europäische Antidiskriminierungspolitik jetzt sicher auch in der Bundesrepublik ernster genommen werden wird.

Da ist nach vielen Urteilen des EuGH, die den Wettbewerb über die Belange der Beschäftigten gestellt haben, aber vor allem auch die Feststellung, dass die Rechtsprechung des EuGH nicht einseitig zulasten von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausfällt. Und da ist dann schließlich auch die Hoffnung einer Europaabgeordneten, dass die Grundsatzentscheidung aus Karlsruhe viele Menschen wachrüttelt: Ja, die Europäische Einigung ist schon viel weiter fortgeschritten, als uns das oft bewusst ist, ja, die wichtigen Entscheidungen fallen auf Europäischer Ebene – deshalb lohnt es sich, mehr als bisher, nach Brüssel zu schauen und sich rechtzeitig am dortigen Entscheidungsprozess zu beteiligen!

Ulrike Rodust, MdEP

Stephau Prause

Bäder
Sanitär · Heizung

Meisterbetrieb

- Kundendienst
- Reparaturarbeiten
- individuelle Badplanung und Ausführung
- Fliesen- u. Natursteinarbeiten
- Terra-Stone Wandputztechniken

Tel.: 0151-25640166

Hamfelderredder 3a
21039 Börnsen
E-Mail: prause-sanitaer@arcor.de



SPD fordert gerechte Regelsätze für den Lebensunterhalt



Das Bundesverfassungsgericht hat am 9. Februar die Berechnung der Regelsätze für Erwachsene und Kinder für

verfassungswidrig erklärt. Konkret fordert das Bundesverfassungsgericht eine transparente, nachvollziehbare und sachgerechte Ermittlung des tatsächlichen Bedarfs für Erwachsene und Kinder. Das Bundesverfassungsgericht hat die Änderung bis Ende des Jahres angewahnt.

Die Bundesregierung hat somit bis zum 1. Januar 2011 Zeit, eine verfassungsrechtlich einwandfreie Regelung zu treffen.

Die SPD-Vorschläge liegen seit März auf dem Tisch

Wir wollen eine transparente, sach- und realitätsgerechte Berechnung der Regelsätze für Erwachsene und Kinder. Ein wichtiges Augenmerk liegt dabei auf den kinderspezifischen Bedarfen.

Grundsätzlich halten wir die statistische Methode mithilfe der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) für ein geeignetes Mittel, um so die Regelsätze zu berechnen. Zu diesem Schluss ist übrigens auch das Bundesverfassungsgericht gekommen.

Darüber hinaus fordern wir die Einsetzung einer unabhängigen Kommission, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik, den Sozialverbänden, der Wissenschaft und der Gewerkschaften zusammensetzt.

Warum geht es nicht voran?

Gegenwärtig steht die Auswertung der EVS aus dem Jahr 2008 noch

aus. Die Ergebnisse sollen im Herbst vorliegen.

Leider nimmt die schwarz-gelbe Bundesregierung diesen Umstand zur Dauerausrede für ihre eigene Untätigkeit. Dazu fährt Ministerin von der Leyen ein gigantisches Ablenkungsmanöver. Und das, obwohl die Zeit drängt: In nicht einmal mehr vier Monaten ein Gesetz parlamentarisch adäquat zu beraten, ist unmöglich! Statt die Bedarfe konkret zu berechnen und Geldwerte zu benennen, entfacht sie eine Diskussion über Technik und Zahlungsmethoden von ominösen Chipkarten. Und gerät prompt mit ihrer CDU-Ministerkollegin Kristina Schröder in Streit. Auf meine schriftliche Nachfrage an die Bundesregierung zu den Kosten und zur Umsetzung der Chipkartenregelung, wurde von der Bundesregierung einmal mehr darauf verwiesen, dass in unbestimmter Zeit ein Konzept vorläge

Worüber sich jeder Kabarettist die Hände reiben würde, für hilfebedürftige Familien ist das ein Desaster. Dabei verschärft Schwarz-gelb das Problem der Kinderarmut. Die 480 Millionen Euro, die die Bundesregierung für die Umsetzung der Kinderregelsätze eingeplant hat, werden durch die Streichung des Elterngeldes (Einsparung 440 Millionen Euro) fast vollständig kompensiert. Was von der Leyen gibt, nimmt ihre Kollegin Schröder den Familien wieder weg.

Die „generösen“ 480 Millionen Euro, deren Berechnung fragwürdig und intransparent ist, sollen nach von der Leyens Willen über die viel diskutierte Chipkarte ausgegeben werden. Wie das gehen soll, ohne die bedürftigen Familien zu diskriminieren, ist zweifelhaft. Von höheren Geldleistungen, um den Kindern Teilhabe zu ermöglichen, will Frau von der Leyen dagegen nichts wissen

Für die SPD ist klar

Nur eine menschenwürdige Hilfe ist eine echte Hilfe. Die Lösung für Familien kann also nicht in einer Chipkarte liegen, die überdies ungeheure Verwaltungs- und Betriebskosten mit sich brächte.

Die SPD schlägt deshalb drei wesentliche Punkte vor:

Geldleistungen für reguläre Bedarfe, die auch Lernmittel und Mobilitätskosten beinhalten.

Einzel- und Sonderbedarfe werden aus einem Mix von Geldleistungen und „Sachleistungen durch Infrastruktur“ finanziert. Dazu gehören zum Beispiel Nachhilfestunden, Klassen- und Kitafahrten, Erhalt der Schulbedarfspakete als Geldleistung, aber auch Sonderbedarfe wie bei chronischen Erkrankungen.

Rechtsanspruch auf Förderung und soziokulturelle Teilhabe durch Infrastruktur:

Der Anspruch auf Bildung und soziokulturelle Teilhabe ist ein Grundrecht für jeden Menschen. Ganz gleich in welcher sozialen Situation sich die Eltern befinden.

Kita und Schule sind zwei wichtige Institutionen – hier müssen wir den Ausbau zu ganztägigen und für die Eltern kostenfreien Angeboten vorantreiben. Dazu gehört auch ein gesundes warmes Mittagessen. Aber auch die Mitgliedschaft in Sportvereinen, Musikschulen und anderen außerschulischen Bildungsmöglichkeiten müssen genauso möglich sein.

Gabriele Hiller-Ohm, MdB

Anm. d. Red.: Der Artikel wurde aus red Gründen z. T. stark gekürzt. Wer Interesse an der Gesamtfassung hat, wende sich bitte an die br-Redaktion.

AKW-Deal – Kniefall vor der Atomlobby



Seit Beginn ihrer Regierungszeit im letzten Jahr hat Schwarz-Gelb ein umfassendes Energiekonzept angekündigt. Alle Fragen zur Zukunft der Atomkraft und der erneuerbaren Energien sollten hier beantwortet werden. Aber was ist herausgekommen? Wie auf dem Basar wurde um Laufzeitverlängerungen der Atomkraftwerke und damit über Mehreinnahmen in Milliardenhöhe für die vier großen Stromkonzerne gefeilscht. Von der Atomlobby wurde dafür ein Bündel von Geldscheinen in Form von Steuern oder „freiwilligen“ Spenden für erneuerbare Energien oder den Ausbau der Stromnetze verlangt oder selber angeboten.

Die Koalition war neun Monate lang nicht in der Lage, sich untereinander darauf zu einigen, ob, wie, wann und für wie lange sie es denn machen wollen und sollen. Der Umweltminister sagte Hü, der Wirtschaftsminister Hott, auch Ministerpräsident Carstensen beteiligte sich am „Wünsch-Dir-Was-Schmierentheater!“ der Laufzeitverlängerung gegen Cash für die Staatskasse. Angeblich unabhängige Gutachten wurden präsentiert. Umwelt- und Wirtschaftsminister standen zwar nebeneinander vor den Kameras, lasen aber vollkommen unterschiedliche Positionen heraus.

Immerhin besteht nun Klarheit zum sog. Energiekompromiss: Statt der von der Bundesregierung angeblichen Revolution in der Energiepolitik fand ein Kniefall der Bundesregierung vor der Atomlobby statt. Der Versuch, dies mit verbalen Nebelkerzen zu verstecken, ist grandios gescheitert.

Wo bleibt die verbesserte Sicherheit für die Pannenreaktoren,

die in unserem Land stehen? Wieder ist der Ministerpräsident nicht in Berlin erhört worden, der sich doch persönlich um das Atomkraftwerk Krümmel kümmern wollte und im Juli letzten Jahres „stinksauer“ gesagt hat, dass er Vattenfall nur noch *eine* Chance zur Reparatur des Werks gebe. Sonst werde er dafür sorgen, dass Krümmel für immer abgeschaltet wird. Das wird er wahrscheinlich bald einlösen müssen.

Fest steht, dass die Atomkraftwerke mit Laufzeiten von 8 bis 14 Jahren weiter Milliardengewinne für die Atomkonzerne sprudeln lassen. Durch die ohnehin auf 6

Die Atomkonzerne haben sich in dem Vertrag Zugeständnisse zusichern lassen.

Jahre befristete Brennelementesteuer werden statt der geplanten 2,3 Milliarden pro Jahr unterm Strich lediglich 1,5 Milliarden beim Finanzminister ankommen, da die Brennelementesteuer als Betriebskosten abgesetzt werden kann. Die Atommüllmenge wird sich bis zum Ende der Laufzeiten verdreifachen. Aber ein Endlager ist nicht in Sicht.

Vielleicht kann der Bundesrat ja den energiepolitischen Amoklauf der Bundesregierung stoppen. Auch wenn sich die Bundesregierung am Bundesrat vorbeimogeln will.

Besonders pikant am gesamten Deal mit der Atomwirtschaft ist das erst auf Druck der Öffentlichkeit nachträglich veröffentlichte Geheimpapier, das den Atomdeal fast vollständig auf den Kopf stellt. Die Atomkonzerne haben sich in dem Vertrag Zugeständnisse zusichern lassen. Die Kosten für eine mögliche Nachrüstung der Atomkraftwerke werden auf 500 Millionen Euro je Kraftwerk begrenzt. Kosten die Nachrüstungen mehr, erhält der Bund weniger Geld für seinen geplanten Öko-Energiefonds. Ein Skandal! . Zudem enthält das Papier Schutzklauseln, die die Firmen vor weiteren finanziellen Belastungen schützen, falls spätere Bundesregierungen die Atomstromproduktion durch Abgaben länger oder stärker finanziell belasten.

Zum Schluss ein Zitat von Fritz Kuhn (Grüne): „Rainer Brüderle: Sponsored by E.on, RWE, EnBW und Vattenfall.“

Olaf Schulze, Mdl

NEU! VertrauensPartnerschaft

Vertrauen ist die Basis von Partnerschaft. Mein Ziel ist es Sie in den vier Versicherungsbereichen Haftpflicht, Hausrat, Wohngebäude und Unfall zu betreuen. Einmal im Jahr überprüfe ich mit Ihnen die Aktualität Ihres Bedarfs. Schäden bis 2.000 Euro reguliere ich grundsätzlich selbst für Sie.

Das garantiere ich Ihnen persönlich.

F. Budweit



Mannheimer Versicherungen
Felix Budweit
Zum Alten Elbufer 64a - Börsen
Tel. 040 723700 30
mail@budweit.de / www.budweit.de



Mit Schadensfreiheits-Bonus und täglichem Kündigungsrecht.

Zum Urteil des Landesverfassungsgerichts zum Wahlgesetz

Das Schleswig-Holsteinische Landesverfassungsgericht (LVG) hat am 30. August 2010 entschieden, dass das Wahlgesetz verfassungswidrig ist. Es hat den Gesetzgeber verpflichtet, die Änderung des Landeswahlgesetzes bis zum 31.05.2011 vorzunehmen und bis **spätestens** zum 30.09.2012 Neuwahlen durchzuführen. Beide Urteile sind einstimmig ergangen

Das Urteil verlangt Demut und Selbstkritik bei all denen, die das geltende Wahlgesetz beschlossen haben. Das gilt auch für die SPD. Daraus ergibt sich allerdings auch die Verpflichtung, diesem Umstand „unverzüglich“ - wie das Gericht formuliert hat - abzuweichen. Die vom LVG festgelegten Termine sollten auf keinen Fall bis zum Ende ausgereizt werden, wie es die Landesregierung gern hätte.

Die SPD-Fraktion hat sich auf folgende Eckpunkte verständigt: Die Zahl der Abgeordneten des Landtages i.S. Art. 10 Absatz 2 Satz 2 der Landesverfassung soll auch künftig 69 betragen.

Das Urteil verlangt Demut und Selbstkritik bei all denen, die das geltende Wahlgesetz beschlossen haben, das gilt auch für die SPD

Die Zahl der Wahlkreise ist zu reduzieren, damit die Zahl der Abgeordneten des Landtages nicht wesentlich durch Überhang- und Ausgleichsmandate überschritten wird.

Zur erforderlichen Herstellung der Erfolgsgleichheit (gleiche Anzahl von Stimmen für ein Mandat) und um die hierdurch entstehenden Überhang- und Ausgleichsmandate zu begrenzen, werden wir prüfen, ob das Zweitstimmwahlrecht wieder durch ein Einstimmwahlrecht (Verhältnisstimmwahlrecht) ersetzt werden sollte.

Die SPD tritt dafür ein, dass ein monatelanger Hickhack um parteitaktische Vorzüge bei Wahlgesetz und Wahltermin vermieden wird. Ziel muss es sein, solide und zügig ein Wahlgesetz zu beschließen, das möglichst die Zustimmung aller Fraktionen im Landtag findet. Dies kann durchaus noch in diesem Herbst geleistet werden. Nach Verabschiedung des Wahlgesetzes wird der Wahlkreisausschuss innerhalb weniger Monate in der

RUND UM IHR OBJEKT!

WOHLERS & CLAUSEN SERVICE-LEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-
Service**



Hamburger Landstr. 9 • 21465 Wentorf • Tel.: 040 - 5 55 02 99-20 • Fax: 040 - 5 55 02 99-66

Keine Erhöhung der Gaspreise geplant

Lage sein, die Konsequenzen aus dem neuen Wahlrecht abzuleiten.

Die amtierende Landesregierung ist auf Basis eines verfassungswidrigen Wahlrechts und ohne die Mehrheit der abgegebenen Stimmen ins Amt gelangt. Sie ist politisch nur noch geschäftsführend tätig. Der Landesregierung fehlt damit die Legitimation, sich weiter an die Macht zu klammern.

Im vergangenen Jahr hat die CDU mit Hilfe der FDP Neuwahlen innerhalb von 70 Tagen erzwungen, obwohl kein Verfassungsgerichtsurteil, sondern nur Umfragedaten das Motiv für die Parlamentsauflösung waren. Bis zum Herbst 2012 mit Neuwahlen zu warten, widerspricht dem Grundsatz der Unverzüglichkeit und ist mindestens unanständig.

Vor diesem Hintergrund ist es geboten, so zügig wie möglich und so gründlich wie nötig, den Bürgerinnen und Bürgern von Schleswig-Holstein Gelegenheit zu geben, mit einem verfassungskonformen Wahlrecht ein Parlament ihrer Wahl und eine legitime Landesregierung zu bestimmen.

Olaf Schulze, MdL

BR: *Viele Versorger erhöhen zum Herbst die Erdgaspreise, was macht GWB?*

Reuland: GWB hatte die Erdgaspreise zum 1. April 2010 gesenkt, eine Erhöhung ist derzeit nicht geplant. Natürlich muss GWB die sich ändernden Einkaufskonditionen im Blick haben. Das kann nächstes Jahr zu Veränderungen nach unten oder oben führen.

BR: *Sich verändernde Einkaufskonditionen sind ein gutes Stichwort. Wie beurteilen Sie die Bindung des Erdgaspreises an den Ölpreis?*

Reuland: Die Novellierung des Energiewirtschaftsrechtes hatte eine Entflechtung zwischen Vertrieb und Leitungsnetz vorgeschrieben, in der Folge hatte GWB die Tochtergesellschaft GWB-Netz GmbH ausgegliedert. Dadurch ist es inzwischen sehr transparent, dass der vom Kunden zu zahlende Preis nur zu 63% aus dem Erdgaspreis besteht und der Rest unveränderliche und von der Bundesnetzagentur streng überwachte Preisbestandteile sind. Der Erdgas-Einkaufspreis ist zwar an den Ölpreis gekoppelt, ein steigender Ölpreis wirkt sich durch die Trennung von Netz und Vertrieb

aber nur unterproportional auf den vom Kunden zu zahlenden Erdgas-Endpreis aus, zuzüglich Steuer. Oder den Sachverhalt etwas anders gewertet: Der Kapitaldienst für die Investitionskosten des privaten Heizölspeichers ist vergleichbar mit den Grund- und Durchleitungsentgelten für Erdgas. Die so vergleichbaren reinen Energiepreise liegen für Erdgas bei 3,9 ct/kWh (Sondervertrag GWB-Flex / 25.000kWh/a), für Heizöl bei etwa 6,2 ct/kWh (Stand September 2010 / 2.500l Heizöl).

BR: *Gibt es genügend Erdgas am Markt und wie lange reicht es noch?*

Winkelmann: Ja, nach Deutschland werden aus unterschiedlichen Regionen neue Erdgas-Pipelines gelegt. Es reicht noch sehr lange. Mit modernen Techniken werden zusätzliche Vorkommen erschlossen, versuchsweise sogar hier in Deutschland. Dennoch sollte der Verbraucher mittelfristig auf möglichst umweltfreundliche Energieformen umstellen und Energie einsparen. Auch im Hinblick auf nachfolgende Generationen.

BR: *Energieeinsparung ist wieder ein gutes Stichwort. GWB war Ende 1996 aus klimapolitischer*

30
Jahre

Kosmetik & Wellness • Ayurveda Evelyn Großmann

Ihr Gesicht ist Ihre ganz persönliche Visitenkarte

Kosmetikbehandlung für höchste Ansprüche:

- ▶ !QMS Dr. Schulte Kosmetik - a la carte
das Produkt, das hält was es verspricht
- ▶ CHI-YANG asiatische Schönheitsbehandlung
- ▶ Repagen ANTI-AGING System
- ▶ Ceremony of Gold mit 24 karätigem Gold
- ▶ Wohlfühl-Fußreflexzonenmassage
- ▶ ASA - der Faltenkiller mit Sofortwirkung
- ▶ AYURVEDA -indische Gesichts-,
Hand-,Fuß- und Ganzkörpermassage
- ▶ SUNG-REI balinesische Wellnessbehandlung
- ▶ Aroma Symphonymassage
- ▶ HOT STONES Gesichtsmassage

Über 28 Jahre Berufserfahrung garantieren Ihnen höchstes fachliches Können!

Haidweg 6 • 21039 Börnsen • Tel. 720 25 26

Zielsetzung gegründet worden. Wie weit konnten die Ziele umgesetzt werden?

Winkelmann: GWB betreibt in Börnsen drei Wärmeversorgungsgebiete, die Energie wird mit Blockheizkraftwerken erzeugt. Diese Technik ist sehr umweltfreundlich, das eingesetzte Erdgas wird vollständig in Strom, Hauswärme und Warmwasser umgewandelt. Dagegen kommt bei der Stromerzeugung aus konventionellen Großkraftwerken nur etwa 1/3 der Energie beim Verbraucher an, der Rest wird über Kühltürme oder Flüsse entsorgt. Im Vollkostenvergleich ist die Versorgung mit Fernwärme für die Börnsener Kunden die preisgünstigste Variante, am teuersten ist die Elektrowärmepumpe.

BR: Stimmt es, dass GWB auch außerhalb Börnsens Erdgas und Strom liefert?

Reuland: Unsere Lieferkonditionen können sich sehen lassen, wir werden ab 1. Oktober auch Haushalte im Umland beliefern.

BR: Die großen Energiekonzerne erwirtschaften Milliarden, wie sieht das bei dem kleinen GWB aus?

Reuland: Der Jahresabschluss 2009 weist eine schwarze Null aus, 2010 wird ein ähnliches Ergebnis erwartet. Das bedeutet, dass GWB die Bevölkerung kostenneutral und ohne Gewinne versorgt.

BR: Wie finanziert GWB das alles?

Reuland: Die Gemeinde hatte als Anschubausstattung Stammkapital eingelegt, etwas später einen Erlös oberhalb ihrer Stammeinlage für den Verkauf der Wasserversorgung von GWB zurück erhalten. Für die Finanzierung der Investitionen hat GWB vom Gesellschafter verbürgte Bankkredite aufgenommen.



Von Links:

Uwe Klockmann -BR, Joachim Reuland & Stephan Winkelmann -GWB

BR: Das bedeutet ja, dass einmal ein Gewinn in Höhe der heutigen Kreditkosten erzielt werden wird. Was soll damit geschehen?

Reuland: Den großen Energieversorgern geht es so gut, weil sie zum Teil noch heute von den vorausschauenden Investitionen der Vorväter leben. Bei GWB belastet der Kapitaldienst das Ergebnis mit etwa 650.000,- Euro jährlich. Das Anlagevermögen hat eine sehr lange Lebensdauer, die Kredite werden innerhalb viel kürzerer Zeit abgetragen sein. Was dann mit dem späteren Überschuss der GWB geschehen soll, bestimmt der Gesellschafter, die Gemeinde Börnsen. Niedrigere Preise oder Verwendung im Gemeindehaushalt stehen sich gegenüber.

BR: Welche Zukunftsperspektiven sehen Sie?

Winkelmann: Unsere Technik der Fernwärmeversorgung ist nicht nur aus heutiger Sicht eine der umweltfreundlichsten, sondern auch der richtige Schritt für eine nachhaltige zukünftige Versorgung. Wärme könnte auch aus anderen Erzeugungsanlagen in die Börnsener Haushalte befördert werden. Hierzu ein paar Stichworte: Biogas, Holzhackschnitzel, Wärme aus Trinkwasser und Tiefengeothermie. In etwa 3.000m Tiefe ist die

Temperatur hoch genug, um die Wärme von dort abzuholen und die Haushalte damit versorgen zu können. Hier arbeiten wir zusammen mit unserem Engineeringpartner Consul Aqua an einem langfristigen Lösungsansatz.

BR: GWB existiert seit nunmehr 13 Jahren, wie sieht inzwischen das Tagesgeschäft aus?

Winkelmann: Ein kleiner Energieversorger hat vielfältige Aufgaben zu erledigen. Sämtliche Anlagen wie Heizkraftwerke, Wasserwerk, Wasserspeicher und Gasdruckregelanlagen werden täglich überprüft, um einen störungsfreien Betrieb rund um die Uhr zu gewährleisten. Es ist die Buchhaltung, Kundenabrechnung, Kundenberatung und der Telefondienst zu erledigen. Wir sind täglich für unsere Kunden in unserem Büro „Zwischen den Kreisel“ erreichbar. Unsere festen Sprechzeiten sind montags, mittwochs und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, zusätzlich von September bis Mai jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr.

BR: Vielen Dank für das Interview.

*Für die Börnsener Rundschau
führte das Interview
Uwe Klockmann*

Neue Sporthalle für Börnsen



Die letzte Sitzung von Vertretern der Vereine, Schule und Kita mit den Mitgliedern des Bau- sowie des Schul- & Sportausschusses diente der Ermittlung der Wunschvorstellungen aller zukünftigen Nutzer bezüglich der Räumlichkeiten.

Die vorausgegangenen Befragungen durch Prof. Kähler hatten ergeben, dass eine Zweifelhalle den aktuellen und zukünftigen Bedarf abdecken würde. Man war sich ebenfalls schon einig, dass eine Tribüne und eine Gastronomie wünschenswert wären.

Für die Schule und den Kindergarten werden insgesamt 6 Umkleideräume für die Kinder und ein Umkleideraum für die Lehrer/Erzieher gebraucht (inklusive des Bestandes). Die alte Halle sollte auch zukünftig leicht für Versammlungen umgerüstet werden können. Außerdem ist ein Lagerraum für Material notwendig, über den der Hausmeister verfügen kann.

Für die neue Halle wünscht sich der VFL einen Geräteraum, einen

Raum als Geschäftsstelle und ein Besprechungszimmer, welches jedoch auch durch andere Gruppen genutzt werden könnte.

Der SVB bevorzugt einen separaten Trakt mit 8 Umkleidekabinen mit Nasszellen plus Schiedsrichterraum, damit nicht unnötig Schmutz in die Sporthalle getragen wird. Außerdem sollten die Toiletten für Gäste getrennt eingerichtet werden. Eine Geschäftsstelle und zwei Besprechungsräume wären ebenfalls wichtig. Für Spiele im Winter sollte in der Halle ein Handballfeld auf dem Boden markiert werden. Die Schuhreinigungsanlage kann außerhalb der Halle installiert werden.

Die Tribüne könnte oberhalb der Geräte- und Umkleideräume angelegt werden.

Prof. Kähler wies darauf hin, dass auch an zukünftige Nutzungen gedacht werden sollte. Die Besprechungsräume könnten z. B. einen Fußbodenbelag erhalten, auf dem auch Gymnastik stattfinden kann. Die Tribüne könnte auch gleichzeitig als Besprechungsraum dienen.

Herr Schlingemann wird in den nächsten Wochen eine Zeichnung mit der Grundplanung inklusive

der zukünftigen Sportaußenanlagen erstellen. Diese soll dann dem Arbeitskreis vorgestellt und mit diesem besprochen werden.

Der Bürgermeister wies abschließend darauf hin, dass dieses Projekt – schon aus finanziellen Gründen – langfristig zu sehen sei. Wenn der Bau der Halle in 3 Jahren verwirklicht werden kann, wäre dieses schnell!

*Doris Reinke
Schul- und Sportausschussvorsitzende*

Sturm im Wasserglas

Zum br-Artikel „Machbarkeitsstudie zur Sporthalle“ (br177)

Aus der Web-Site der Grünen in Börnsen entnehme ich, dass ich sie (die Grünen) beleidigt habe. Das tut mir leid. Nun ist es aber nicht so, dass ich den Architekten Z. falsch zitiert habe.

Wenn meine Stichelei zur Lese- und Verständnissfähigkeit als Beleidigung aufgefasst wurde, bitte ich um Entschuldigung.

Bis zum nächsten Mal,

Bernd-Ludwig Gravert



Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen

Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH

Erdgas ◦ Strom ◦ Trinkwasser ◦ Wärme ◦ Dienstleistungen

Zwischen den Kreisel 1, 21039 Börnsen,
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055



GWB

*Wir haben
Energie
für Sie!*

Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von Sept. bis Mai)
von 16.00 bis 18.00 Uhr im Büro des Heizwerkes
Zwischen den Kreisel 1

*Wir geben
Ihnen
Energie!*

Anpassung der Kita Gebühren



Seit Gründung des Börnsener Kindergartens Krümelkiste im Jahr 1993 bis heute ins Jahr 2010 konnte die Gemeinde auf eine Erhöhung der Elternbeiträge verzichten. Von der Amtsverwaltung wurden wir nun aufgefordert, die Gebühren den tatsächlichen Kosten anzugleichen. Dieses ist den Ausschüssen und der Gemeindevertretung nicht leicht gefallen. Aber nur nach angepassten Gebühren erhalten wir Zuschüsse aus Kreis- und Landesmitteln, ohne die wir den Betrieb des Kindergartens nicht aufrecht erhalten können.

Durch die Eltern sind etwa 38% der Betriebskosten zu finanzieren. Bisher waren es nur 32% in der Kita Krümelkiste. Im Waldkindergarten Libelle wurden 29% durch Elternbeiträge abgedeckt.

Etwa 83 % der Gesamtkosten der Kita entstehen durch Personalkosten. Mehr Betreuer pro Gruppe und kleinere Gruppen haben auch höhere Personalkosten zur Folge. Deshalb sind die Elternbeiträge im Waldkindergarten etwas höher als die in der Krümelkiste.

In Hamburg sind die Elternbeiträge um einiges teurer. In den Nachbargemeinden Kröppelshagen und Dassendorf sind die Elternbeiträge vergleichbar mit Börnsen.

Die Einkommensstaffelung der Elternbeiträge, und die Geschwistervergünstigung bleibt weiterhin bestehen. Außerdem werden wir für Härtefälle eine sozialere Lösung suchen.

*Lothar Zwalinna
Kultur- und Sozialausschuss-
vorsitzender*

Neue Beiträge KITA-Jahr 2010/2011	Börnsen mit Einkommensstaffel	Dassendorf	Kröppelshg Fahrendorf
Elementargruppe	4 Std. 100 – 140 €	115 €	110 €
Elementargruppe	6 Std. 160 – 200 €	172,50 €	140 €
Elementargruppe	8 Std. 220 – 260 €	230 €	-
Früh/Spätdienst	ab 5 €	10 €	10 €
Waldkindergarten	6 Std. 180 – 220 €	-	-
Krippenbereich	6 Std. 245 – 260 €	-	-
Krippenbereich	8 Std. 335 – 375 €	360 €	-

GRIECHISCHES RESTAURANT



ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67



Herzlich Willkommen

*Die Familie Symeonidis freut sich auf
Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten
griechischen Speisen u. Weine servieren.*

Guten Appetit - Kali Orexi !

Wir freuen uns und sagen Danke!

Hurra jetzt kann der nächste kalte Winter kommen. Wir freuen uns, durch den Containeranbau mehr Platz zu haben. Im letzten Winter mit den extremen Minusgraden war es echt eng in den Räumen des Walkindergartens mit den 15 Waldkindern von 3-6 Jahren und Anja Bogumil (Wald-Natur- Erlebnispädagogin) und Dennis Israel (Erzieher). Jetzt haben wir im Winter mehr Platz um nach der Kälte draußen auch drinnen spielen zu können. Dort können wir dann basteln, malen, spielen, Mittag essen und vieles mehr! Und das nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer bei Gewitter oder Sturm.

Der Waldkindergarten hat sei-

vielen Ausflügen lernen wir unsere Umgebung kennen. Fahrten mit dem Bus nach Bergedorf, mit der Fähre über die Elbe oder mit dem Schiff im Hafen von Hamburg. Besuche der Kirche, Aufenthalte am Elbstrand, auf Spielplätzen oder in den Boberger Dünen, im Tierpark Schwarze Berge, beim Bäcker oder im Museum, waren in den letzten Monaten unsere Ziele! Sogar auf Kinderreise in Kalifornien an der Ostsee waren wir drei Tage. Genauso wichtig wie die Angebote und Projekte ist



Die nun komplette Containeranlage

natürlich das freie Spielen im Wald, das Entdecken und Erkunden des abwechslungsreichen Geländes. Dieses fördert die Bewegungskoordination und die Phantasie der Kinder, auch ohne Spielzeug die Vielfältigkeit der Natur zu nutzen.

Ein Vorschulprogramm bieten wir unseren zukünftigen Schulkindern an, vertiefen dort unsere Themen und Projekte oder erarbeiten neue, die für die kleineren Kinder eher ungeeignet sind. Am Maxitreff der Kita Krümelkiste nehmen unsere Großen auch teil, dort werden sie altersgerecht auf die Schule vorbereitet. Wer nun neugierig auf einen Platz im Waldkindergarten geworden ist und mehr über uns wissen möchte, kann sich von Montag bis Freitag unter der Telefonnummer: 0172/4313951 bei uns melden.

Anja Albers



Die Waldkindergartengruppe mit den beiden Betreuern, Anja Albers und Dennis Israel

ne Öffnungszeiten von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 - 14.00 Uhr. In dieser Zeit sind wir überwiegend im Wald und entdecken dort viele tolle Sachen. Waldfrüchte sammeln, Tierspuren verfolgen, Beobachten der am Boden lebenden Waldbewohner (Spinnen, Würmer, Käfer und Ameisen). Auch lernen wir zu unterscheiden, welche verschiedenen Arten von Bäumen, ob Laub oder Nadelbaum, es im Wald gibt. Welche Form die Blätter oder Nadeln der Bäume haben und wie sich die Rinde eines Baumes anfühlt. Neben naturnahen Projekten verfolgen wir auch andere Aktivitäten außerhalb des Waldes. Bei



Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60
Fax 04104 / 96 26 61
email: wulf-sanitaer@t-online.de

Das Team ist wieder vollständig

Nach einer längeren Durststrecke ist nun das Team der Jugendpflege seit August wieder vollständig.

Von links nach rechts:

Mareike Sperling, zuständig für die Gemeinden Kröppelshagen, Hamwarde und unterstützend in der Gemeinde Escheburg.

Julia Jaap, unsere FSJlerin seit August, zuständig in den Gemeinden Börnsen und Dassendorf. Sie wird Interessengruppen ins Leben rufen und einige Projekte durchführen.

Diana Graf, zuständig für die Verwaltung der Jugendpflege und in der Gemeinde Börnsen.

Eike Stolze, zuständig für die Gemeinden Dassendorf und Escheburg und unterstützend in Kröppelshagen.

Unser **Beatclub** immer ab 19.00 Uhr und immer den letzten Samstag im Monat – startet wieder ab September. Alle Jugendliche ab 14 Jahren sind herzlich willkommen zur Jugendtreff Party. Unsere Disco steht

immer unter einem anderen Motto; am 25. September ist es zum Beispiel eine „black and white“ Party. Kommt in schwarz und weiß gekleidet, ansonsten kostet es euch 1,00€ Eintritt.



Die diesjährige **Ferienfreizeit** war seit Jahren das erste Mal nicht voll ausgebucht. Aber trotzdem haben die Jugendlichen in der Sonne der Toskana die Zeit genossen, das Wasser gestreichelt und kulinarische Leckerbissen vertilgt. Mit 18 Jugendlichen haben wir einen Campingplatz in der Nähe von Pisa belegt. Von Florenz über Pisa, Sienna, Volterra

und San Gimignano haben die Jugendlichen alles sehen können.

Die Jugendlichen konnten viele Angebote nutzen, wie zum Beispiel einen Discobesuch im Nachbarort oder auf dem Gelände, Bogenschießen, Fahrradtouren, Schnorcheln und einen Kinoabend. Aber auch eigene Gruppenangebote wurden gut angenommen. Selbst das tägliche, gemeinsame Kochen schien den meisten viel Spaß zu machen.

Im nächsten Jahr geht es wieder nach Spanien, die Reise ist geplant vom 06.07. – 20.07. 2011. Wer schon mal Interesse hat kann sich gerne melden. Unter der Telefon-

nummer; 01604739649 oder per E-Mail an d.graf@amt-hohe-elbgeest.de

Am 21. August fand am Jugendtreff ein **Mittelaltertag** statt. Für die kleinen Besucher war es mal sehr interessant zu sehen, wie die Menschen im Mittelalter ungefähr gelebt haben. Die Kinder hatten sehr viel Spaß beim Basteln von Lederbeuteln und Ketten. Das Stockbrot fand auch reißenden Absatz. Für die Spenden von insgesamt 70,00 € möchte ich mich hier recht herzlich bei den Spendern bedanken. Mein Dank gilt auch Susan Krüger und Ihrem Partner Jo und ihren Helfern, die die gesamte Organisation übernommen haben und den Tag für die Kinder zu einem Erlebnis gemacht haben.

Am 30. Oktober findet wieder unsere Kinder - **Halloween Party** im Jugendtreff statt. Alle Kinder sind herzlich eingeladen sich gruselig zu verkleiden und anschließend die Gegend unsicher zu machen. Also liebe Börnsener, stellt euch drauf ein, dass am 30.10. 2010 komische Gestalten vor Ihrer Tür stehen können und nach Süßem oder Saurem fragen.

Anschließend findet natürlich wieder unser **Beatclub** statt. Ob auch unter dem Thema Halloween bleibt abzuwarten und könnt Ihr der Straßenwerbung entnehmen.

Diana Graf

Footcare Anja Hopf

Kosmetische und Medizinische Fußpflege
Dauerhafte Haarentfernung



Fußpflegerin & examinierte Krankenschwester

Zur Dalbek 4 • 21039 Börnsen • Tel. 040/85405186

THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Kirchwerder Hausdeich 149 • 21037 Hamburg

Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60

Mobil 0171 / 74 37 930

Leute - heute

Seit 35 Jahren bin ich als Lehrerin tätig und davon 7 Jahre zusätzlich als Schulleiterin in Börnsen. Ich komme jeden Tag gern in die Dalbek-Schule und bin froh und dankbar darüber, dass der Schulleiterwahlausschuss mich im Jahr 2003 gewählt hat.

Fast ebenso lange wohne mit meinem Mann und unserem Kater Kalli in Schnakenbek. Vor unserer Haustür beginnt das Naherholungsgebiet „Hohes Elbufer“. In ausgedehnten Spaziergängen tanke ich frische Energie und genieße die Natur. Die Elbe mit ihrem hohen Ufer lädt ein, sich zu erholen. Dennoch fehlt mir von Zeit zu Zeit das Meer, da ich in Kiel aufgewachsen bin. Aus diesem Grund mache ich gern Urlaub an der dänischen Nordseeküste oder auf Bornholm.

Als Schulleiterin der Dalbek-Schule fühle ich mich den Schülerinnen

und Schülern sowie meinen Kolleginnen verpflichtet. So gut es geht, möchte ich allen optimale



Bedingungen für das schulische Lernen ermöglichen. Darüber hinaus schätze ich die positive Zusammenarbeit mit den Eltern, der

Schulsekretärin und dem Hausmeister sowie die Unterstützung der Gemeinde.

Unser aller umfangreichstes Projekt ist die Umgestaltung des Schulhofes in einen naturnahen Spiel- und Lernort. Dank vieler Spenden ist die Finanzierung weitgehend gesichert. Im Frühjahr 2011 wird ein Großteil der Planung umgesetzt werden können.

In meiner Freizeit mache ich seit vielen Jahren regelmäßig Qi Gong, besuche mit meinem Mann eine Tanzschule und habe die Arbeit mit Klangschalen für mich entdeckt.

Telefon: 040 73924320
Fax: 040 739243229
mail: sekretariat@dalbek-schule.de
stein@dalbek-schule.de

Silke Stein
Schulleiterin

**Gibt Ihre Versicherung
auch 50 % Nachlass für
Ihre Lebenserfahrung?**

Geschützter älter werden – die neuen Freiheiten speziell für Ältere.

Zum Beispiel die Privat-oder Hundehalter-Haftpflichtversicherung für alle ab 60. Voller Versicherungsschutz zum halben Beitrag. Wir beraten Sie gern.

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzen

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Generalagentur Michael Breitkopf ● Lauenburger Landstr. 18 ● 21039 Börnsen
Tel. (o 40) 7 20 57 01 ● Fax (o 40) 7 20 62 43 ● michael.breitkopf@signal-iduna.net

Schleswig-Holsteiner Schüler in Hamburg, Gastschulabkommen zwischen Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein.

Die Eltern, deren Kinder in Hamburg zur Schule gehen, haben z. Zt. viel Stress, da Hamburg die Kinder nach der 10. Klasse auf Schleswig-Holsteiner Schulen „ausweisen“ will. Desem Problem haben sich die Bürgermeister von Bergedorf, Wentorf, Reinbek und ich als Amtsvorsteher des Amtes Hohe Elbgeest angenommen.

Nachfolgend können Sie unser Schreiben an den Hamburger Bürgermeister Ole von Beust sowie an den Schleswig-Holsteinischen Ministerpräsidenten und deren Antworten lesen:

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister,

wir, die Unterzeichnenden, wenden uns nun erneut persönlich an die Regierungschefs der beiden betroffenen Länder mit der Bitte, sich den Sorgen und Nöten der Bürgerinnen und Bürger in der „Grenzregion“, der Metropolregion Hamburg anzunehmen. Wie Sie sicherlich der Presse entnommen haben, bestehen bei vielen Eltern aufgrund der schleppenden Verhandlungen zum Thema „Gastschulabkommen“ erhebliche Sorgen und Nöte. In der Podiumsdiskussion, an der für Ihre Häuser Herr Staatssekretär Zirkmann und Staatsrat Herr Vieluf dankenswerterweise teilgenommen haben, wurde seitens der Betroffenen ein-

drucksvoll geschildert, dass persönliche Schicksale mit der derzeit unglücklichen Regelung verbunden sind.

Gleichwohl - und das sehen wir als Hauptverwaltungsbeamte natürlich ohne Zweifel - besteht seit 14 Jahren eine Regelung zur Ausgestaltung des Gastschulabkommens. Die Lebenswirklichkeit hat sich allerdings zunehmend von diesen Regelungen entfernt. Der Schulbesuch in der nur einen Steinwurf entfernten Schule im Nachbarland ist nicht allein der Härtefall. Es gibt unterschiedlichste Gründe (Weg zum Arbeitsplatz, Schulprofile, etc.) warum Eltern ihre Kinder im Nachbarland zur Schule anmelden.

Vor diesem Grund wurden die harten Regelungen im Sinne des Gastschulabkommens seit einer Reihe von Jahren nicht mehr vollzogen. Nun ist uns natürlich einsichtig, dass es ein Recht im Unrecht nicht gibt. Dafür stehen wir als Hauptverwaltungsbeamte natürlich ohne wenn und aber. Jedoch, und das ist unsere Bitte, die wir an Sie richten: Handhaben Sie einen familienfreundlichen Übergang im Rahmen einer Ausnahmegenehmigung. Die Verhandlungen zu einem neuen Gastschulabkommen laufen. Wir erwarten, dass sich das neue Gastschulabkommen der heutigen Lebenswirklichkeit

und der von Ihnen verfolgten Politik der Zusammenarbeit zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg anpasst. Nichts wäre schlimmer, als wenn Schülerinnen und Schüler, die aufgrund der internen hanseatischen Dienstanweisung nunmehr den Weg nach Schleswig-Holstein suchen, bei einer vernünftigen Lösung hätten bleiben können. Damit würden Schülerinnen und Schüler tatsächlich zu den Verlierern einer politischen Diskussion, in der es zugegebenermaßen um viel Geld geht, die man jedoch vom zeitlichen Ablauf her auch auf das Schuljahr 2011/2012 fokussieren könnte.

Die drei Hauptverwaltungsbeamten aus Bergedorf, Reinbek und Wentorf bei Hamburg sowie der Amtsvorsteher für die ehrenamtlichen Bürgermeister des gesamten Amtes Hohe Elbgeest bitten Sie stellvertretend für die Eltern von knapp 2.000 Schülerinnen und Schüler der allgemein bildenden Schulen um Ihre Hilfestellung und Unterstützung.

Wir hoffen darauf, dass Ihre gemeinsamen immer wieder vorgebrachten Worte zur Metropolregion auch den immens wichtigen Part der Bildungspolitik berücksichtigen. Für die betroffenen Eltern vor Ort sind Sie nunmehr die letzten Ansprechpartner für eine hoffentlich gute schulische Zukunft der Kinder.

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. Christoph Krupp, Bezirksamtsleiter Hamburg-Bergedorf
Matthias Heidelberg, Bürgermeister der Gemeinde Wentorf bei Hamburg
Axel Barendorf, Bürgermeister der Stadt Reinbek
Walter Heisch, Amtsvorsteher des Amtes Hohe Elbgeest*



Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

**Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs**

**Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder**

Antwort von Hamburg

Von der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Schule und Berufsbildung, erhielten wir das Antwortschreiben der zuständigen Senatorin:

im Namen des Ersten Bürgermeisters danke ich Ihnen für Ihr gemeinsames Schreiben in oben genannter Angelegenheit, eingegangen in der Senatskanzlei am 13. Juli 2010. Der Erste Bürgermeister hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Ich kann Ihre Forderung nach einer familienfreundlichen Ausnahmeregelung für Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein gut nachvollziehen. Ein derart weitreichender Bestandsschutz wäre bildungspolitisch und im Hinblick auf die Zielsetzungen der Metropolregion Hamburg wünschenswert, müsste allerdings aus Rücksicht auf die Hamburger Steuerzahler und unter Beachtung der für die Exekutive verbindlichen haushaltsrechtlichen Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu rechtfertigen sein. Dies gilt umso mehr angesichts der momentan schwierigen Haushaltslage der Freien und Hansestadt Hamburg.

Somit kommt eine Lösung, die von der bisherigen jahrelangen Verwaltungspraxis abweichen würde, nur bei einer angemessenen Gegenfinanzierung durch das Land Schleswig-Holstein in Betracht. Diese Position hat Staatsrat Vieluf auch in der von Ihnen angesprochenen Podiumsdiskussion am 29. Juni 2010 verdeutlicht. Im Hinblick auf die auch in Schleswig-Holstein bestehenden Sparzwänge ist die Bereitschaft der dortigen Landesregierung zu einer Ausweitung der Pauschalabgeltung von derzeit 8,5 Mio. € ungewiss. Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, reicht die jetzige Pauschalabgeltung nicht einmal ansatzweise aus, um die Hamburg

für die Beschulung der schleswig-holsteinischen Gastschülerinnen und Gastschüler entstehenden Kosten zu decken. Im Schuljahr 2009/10 zahlte Hamburg bereits mehr als 30 Millionen Euro für den Schulbesuch von Schülerinnen und Schülern aus Schleswig-Holstein. Hinzu kommt, dass die Zahl der Gastschülerinnen und Gastschüler aus Schleswig-Holstein weiter angestiegen ist, ebenso die Schülerjahreskosten insbesondere an Schulen in freier Trägerschaft.

Daher sind die derzeit laufenden Verhandlungen für ein neues langfristiges Gastschulabkommen ab 2011 abzuwarten, zu denen ich Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt aus naheliegenden Gründen keine weitergehenden Auskünfte geben kann.

Ich halte es aber durchaus für zumutbar, wenn Schülerinnen und Schüler, die aus Hamburg wegziehen und dann ihren Erstwohnsitz in Schleswig-Holstein haben, bei Erreichen der jeweiligen Schulstufe einen Härtefallantrag bei ihrer Hamburger Schule stellen müssen, wenn sie weiterhin an dieser verbleiben wollen. Soweit ein persönlicher Härtefall vorliegt, kann und wird eine Fortsetzung des Schulbesuchs gestattet werden. Diese Überprüfung jedes Einzelfalls durch die zuständige Schulaufsicht ist aus meiner Sicht unter den derzeitigen finanziellen Rahmenbedingungen alternativlos.

Es war und ist stets der Grundsatz des grenzüberschreitenden Schulbesuchs gewesen, dass die Aufnahme in einer staatlichen Schule in Hamburg nur möglich ist, wenn dies zur Abwendung einer persönlichen Härte geboten ist.

Mit freundlichen Grüßen
Christa Goetsch

Antwort von Schleswig-Holstein

Der Ministerpräsident des Landes Schleswig Holstein antwortete:

ich danke Ihnen für Ihren gemeinsamen Brief vom Juli 2010, in dem Sie mich und den Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg bitten, uns den Sorgen und Nöten der Bürgerinnen und Bürger in der „Grenzregion“ anzunehmen. Die von Ihnen vorgebrachten Argumente sind auf Regierungsseite bekannt und werden bei den Gesprächen über ein neues Abkommen berücksichtigt.

Wie Sie wissen, dauern die Verhandlungen mit Hamburg noch an. Ich hoffe, dass trotz der anstehenden politischen Veränderungen in Hamburg eine Einigung zum grenzüberschreitenden Schulbesuch im Herbst erzielt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Harry Carstensen

Die schönsten Wellen entstehen ganz natürlich.

Innowave
Die neue Pflegewelle von **WELLA**

Traumhaft schöne Frisuren voll Bewegung, Schwung und Elastizität.

**Ihr Friseursalon
PETER RATH**

**HORSTER WEG 2
21039 BÖRNSEN
(040) 7203332**

Open Air Kino in Börnsen



Und es regnete in Strömen. Aber die Leinwand konnten wir in der Waldschule aufstellen und die Vorführtechnik funktionierte auch dort. Nach einem Kurzfilm begann der Hauptfilm „Männerherzen“.



Unterhaltsame 1,5 Stunden mit Picknick Utensilien in der Waldschule. Allen, die sich vom Regen nicht abschrecken ließen, hat der Film und das gemütliche Beisammensein gut gefallen.

Rainer Schmidt

Gründung des Seniorenbeirates



Gründungsmitglieder von links: Helmuth Schlingemann, Walter Heisch, Karin Buck, Peter Ohlsen, Dieter Schiemann, Erika Berkofsky, Klaus Reinke, Renate Kaske, Dieter Hähnel

Der Aufruf unseres Herrn Bürgermeisters hatte bereits Erfolg.

Am Donnerstag, den 28.8.2010, trafen sich 8 interessierte Damen und Herren im Rathaus zur Gründung eines Seniorenbeirates. In diesem ersten Treffen wurden vor allem Vorschläge und Wünsche zur Verbesserung der Infrastruktur diskutiert, die helfen könnten, älteren Mitbürgern ein positives und leichteres Leben in Börnsen zu ermöglichen. Es ging um Themen wie Angebote zur verbesserten Mobilität, Hilfe bei den alltäglichen Dingen des Lebens und dem Wunsch nach einem Treffpunkt zum Austausch untereinander (z. B. eines Senioren Cafes etc.)

Als besonderes Projekt stand auch die Gründung eines Mehrgenerationenhauses zum gemeinsamen Wohnen von jung und alt auf der Wunschliste.

Es wäre sehr schön, wenn sich Bürgerinnen und Bürger unserem Gesprächskreis anschließen, um ihre Vorschläge und Gedanken mit einzubringen, und auf diese Weise die Chance nutzen, aktiv das eigene Lebensumfeld mitzugestalten. Dabei sind alle Altersstufen willkommen, niemand ist zu alt oder zu jung. Melden Sie sich bitte im Rathaus, damit Sie zu den Treffen eingeladen werden können.

Renate Kaske

Sind Sie beruflich gestresst?
Schlafen Sie schlecht?
Schmerzt Ihr Nacken, vor allem beim Drehen des Kopfes?
Leiden Sie unter Rückenschmerzen?
Werden Sie oft von Kopfschmerzen geplagt? Hatten Sie schon einen Bandscheibenvorfall?
Ist Ihr Kind unruhig und kann sich nicht richtig entspannen?
Dann sollten Sie Vitametik® kennen lernen!



Vitametik-Praxis in Ihrer Nähe
Helmut Carstens
Pusutredder 1a
21039 Bömsen
Tel.: 040-72 5414 44
www.vitametik-carstens.de

Vitametik® kann eingesetzt werden bei allen stress- bzw. verspannungsbedingten Zuständen wie z.B.:

- Beckenschiefstand,
- Beinlängendifferenz
- Rückenbeschwerden,
- Bandscheibenvorfällen
- Hals- und Nackenproblemen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Schwindel, Tinnitus

Generell wird die Vitametik in allen Fällen körperlicher oder seelischer Dysfunktionen angewandt, dabei ersetzt Vitametik® nicht die Behandlung eines Arztes oder Heilpraktikers

Was ist... Was sind Gewerbegebiete und Sondergebiete?



Im Zusammenhang mit Bebauungsplänen (B-Plänen) gebrauchen die Fachleute und natürlich auch die wichtigen Laien besondere Fachausdrücke. Die Fachleute, weil sie sich nicht vorstellen können, dass außen Stehende sie nicht verstehen.

Die br wird für alle anderen das Fachchinesisch übersetzen. Wir hoffen, nicht in eine andere Fremdsprache.

Ein Gewerbegebiet ist, wie der Name schon sagt, ein Gebiet, in dem Gewerbe stattfindet. Damit wäre alles gesagt, wenn die Stadtplaner nicht auch hier Beschreibungen und eine Unterteilung geschaffen hätten.

Das **Gewerbegebiet (GE)** dient vorwiegend der Unterbringung von nicht erheblich belästigenden Betrieben. Die Betriebe dürfen ihr Umfeld also belästigen, aber nicht erheblich. Als Beispiele können wir Gewerbe aller Art, Lagerhäuser und Lagerplätze, auch Büro- und Verwaltungsgebäude sowie Tankstellen nennen. Ausnahmsweise sind Wohnungen für Betriebsangehörige und Vergnügungsstätten zulässig. Das ist ja nicht in jedem Fall dasselbe.

Das **Industriegebiet (GI)** dient ausschließlich der Unterbringung von Gewerbebetrieben, d. h., Gewerbebetriebe aller Art (mit gemeint sind auch so genannte Industriebetriebe) und Tankstellen. Ausnahmen sind auch hier Wohnungen für Betriebsangehörige (Ohne Vergnügen).

Eigentlich hätten wir jetzt alle möglichen Arten der baulichen

Nutzung aufgezählt. Aber so, wie die Griechen eine Statue für den unbekannten Gott aufstellten, damit sie ja keinen vergessen, gibt es auch noch die Sonderbauflächen:

Das eine **Sondergebiet (SO)** noch ziemlich konkret: Es dient der Erholung. Gemeint sind z. B. Campingplätze und Wochenendhausgebiete.

Das zweite, das **Sonstige SO** meint Sondergebiete, die sich von den vorgenannten wesentlich unterscheiden. Das können Ländgebiete, Einkaufszentren oder große Handelsbetriebe sein.

So!! Jetzt sind wir durch. Wer die Artikelserie aufmerksam gelesen hat, wird gemerkt haben, dass viele Formulierungen und Begriffe keineswegs immer eindeutig sind.

„Nicht wesentlich“ ist kein fester Rechtsbegriff. Das lässt Auslegungen zu, die immer wieder zu Streitigkeiten um den rechten Weg führen. Haben wir in Börsen alles

schon gehabt. Werden wir auch in Zukunft haben. Aber ein besseres Planungsrecht werden wir vermutlich nie kriegen.

Uwe Klockmann



Wem fehlen die Kindert oder die Sitze? Mir fehlen die Worte!
Neubörsen den 05.09.2010.

Fischer's Raumdesign

Ihr Maler und Bodenleger
preiswert und zuverlässig

- Tapeten
- Bodenbeläge
- Stuck
- Farben
- Sonnenschutz
- Schmucktechniken



Inh.: Marc Fischer
Berliner Landstraße 47
21465 Wentorf

Telefon 040 - 40 16 15 92 · Mobil 0 170 - 90 77 168
info@fischers-raumdesign.de · www.fischers-raumdesign.de

Herbst

Liebe Freunde der plattdeutschen Sprache, der Plattdüütsche Klönschnack hat seine Sommerferien beendet, und nun geht es in eine neue Runde mit plattdeutschem Vorlesen, Schnacken, und vor allem auch mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken. Das Heimatfest haben wir erfolgreich hinter uns, und das Plattdeutschrätsel ist gelöst. Nur wurden von keinem Teilnehmer alle Fragen richtig beantwortet, so dass wir keinen ersten Sieger hatten, dafür aber drei zweite Gewinner.

Es erwarten die Sieger wieder kleine plattdeutsche Buchgeschenke. Die Einladung zur Überreichung der Buchgeschenke erfolgt zum 21.10.2010., unserem nächsten plattdeutschen Klön-

schnack in der Waldschule um 15.30 Uhr.

Ich möchte schon jetzt darauf hinweisen, dass wir am 18.11.2010 unser fünfjähriges Jubiläum fei-

ern. Eingeladen sind alle, die gern Plattdeutsch hören oder sprechen.

*Ingrid Stenske-Wiechmann
Plattdeutschbeauftragte*

Harvst

De Harvst is dor, dat kannst du överall sehn,
De Bläder fallen rünner von Busch un Böhm.
De leeve Gott maal't se al in gääl
De Sünn, de schient nich mehr so veel
De Wind pust di de Mütz von Kopp,
Is beter, du söchst di ne warme Jopp.
Achtern Tun is ok allns kloor
Bit op den Grönkohl, de blifft noch dor.
Und wenn't denn erstmal freren deit,
Gifft Grönkohl, mit Swiensback, dat is ne Freud.

NEU

in Dassendorf



Inhaber Stefan Otto

Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

Wir nehmen uns Zeit für Sie:
nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

Polizeibericht

Am 13.07.2010 wurde ich unsanft durch lautes Gegröle geweckt und schaute aus dem Fenster. Deutlich erkennen konnte ich fünf junge Männer. Diese waren nämlich nackt. Sichtlich angetrunken zog diese Gruppe in Richtung Schule. Auf deren Rückweg konnte ich zwei dieser Flitzer im Dorf stellen. Die Örtlichkeit nenne ich aus Geheimhaltungsgründen lieber nicht. Die beiden Jungs waren sofort wieder nüchtern. Die Aktion war ihnen peinlich und sie entschuldigten sich für ihr Verhalten, das sie auch nicht recht erklären konnten.

Im Nachhinein stellte sich heraus, dass sie wirklich keine Sachbeschädigungen begingen und letztendlich nur einigen den Schlaf in der warmen Sommernacht geraubt hatten.

Nachfolgenden Text erhielt ich per CD von den „verrückten“ Jungs mit der Bitte um Veröffentlichung in der nächsten Börnsener Rundschau:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten uns bei Ihnen und der Gemeinde Börnsen für unser Fehlverhalten in der Nacht von Montag(12.07.) auf Dienstag (13.07.) vergangener Woche entschuldigen.

In besagter Nacht sind wir ohne Kleidung am Körper zu tragen durch Börnsen gelaufen, dabei waren wir laut und haben eventuell Leute beim Schlafen gestört. Dieser „nackte Lauf“ war eine dumme Idee und es tut uns Leid. Wir hoffen Sie nicht in Aufruhr versetzt zu haben und bei Ihrem wohlverdienten Schlaf gestört zu haben. Etwas Derartiges wird nicht wieder vorkommen.

Insgesamt war es eine Schnaps-idee, aber Jungs sind nun mal Jungs, die Schnaps trinken und des

Öfteren Ideen haben. Daher bitten wir Sie um Großzügige Nachsichtigkeit, sodass wir Vergangenes vergangen bleiben lassen und gemeinsam friedlich die Sommertage weiterhin genießen können.

*mit freundlichen Grüßen
Die Mustermänner*

Man erlebt doch immer wieder etwas Neues.

Holger Leddin
Polizeistation Börnsen
Hamfelderredde 2
21039 Börnsen
Tel. 040/720 41 94



Die neuen Schilder im Grenzweg sind Klasse. Die Bitte ihren Hund hier doch anzuleinen, kommentierte die Frau: Das hab ich noch nie gemacht! UK,br

EDV Marquardt

System- und Internetservice

*Professionelle Installation und Betreuung
von PC's mit Betriebssystem*

Microsoft Windows®

Branchenlösungen:

- ◆ System- und Bedarfsplanung
- ◆ Verkauf von Hard- und Software
- ◆ Anwendungsprogrammierung
- ◆ Arbeitsplatzoptimierung
- ◆ Fax- und Homebanking-Anwendungen
- ◆ Einrichtung von Homepage und EMail

Netzwerktechnik:

- ◆ Systemberatung
- ◆ Installation und Konfiguration
- ◆ Soft- und Hardwarepflege
- ◆ Officeanwendungen im Netz
- ◆ Internet im Netzwerk
- ◆ Datensicherungssysteme

Internet:

- ◆ Rechnerkonfiguration
- ◆ Web- u. Domainhosting
- ◆ Homepagegestaltung
- ◆ Empfang über Satellit
- ◆ ISDN-Zugänge
- ◆ ADSL- / TDSL-Zugänge

Volker Marquardt Lauenburger Landstraße 84a 21039 Börnsen

Telefon (040) 729 100 53

Email: volker@edv-marquardt.de

Telefax (040) 729 100 41

Bürozeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr



Jugendschiessen

1. Platz Mark Pouillon, 2. Malte Simon, 3. Marcus Mietzner
2.v.r. 2.v.l. 3.v.l.



Preisübergabe an den Sparclub Thaler (Jochen Schreiber) und die AWO (Lothar Zwalinna)



▲ Der Pausenclown
der Schule?

◀ Festliche
Multifunktionshalle

◀ Geschichtsträchtige
Stellwände

Zum Himmel hoch ▶

- auf dem Boden bleiben
und halte den Ball!



Mein Ballon fliegt am weitesten!



Aus den Vereinen

Bürgerverein

Auf der **Jahresausfahrt** hatten wir ein Traumwetter und unsere Stimmung war natürlich prima.

Der Spargel und alles drumrum war so lecker, dass alle begeistert waren, als Mule den Termin für nächstes Jahr gebucht hatte. Es war nur noch der 4. Juni 2011 frei!!! Also schon mal vormerken.

Nach dem Essen ging es in die Busse und zur Moorbahn ins Tilster Moor. Die „Lokführer“ haben uns sehr viel Interessantes erzählt. Besonders toll war der Blick vom Aussichtsturm über das Moor und die Seen mit den vielen Vögeln.

Und dann im Bahnhofscafé die Torten! Alle selbstgebacken und lecker. Welche sollte man sich nur nehmen?.

Froh gestimmt und müde ging es auf die Heimfahrt..

Wir sind ja immer so stolz, dass wir auf unseren Veranstaltungen meist schönes Wetter haben. Am Tag unserer Fahrradtour war es aber doch zu viel des Guten. Immerhin kamen 11 (ELF) tapfere Radler und wollten los. Als dann noch einige Kaffeedurstige kamen, haben wir uns erst einmal mit Kaffee und Kuchen gestärkt und die Männer stürzten sich auf die Skatkarten. Das war dann auch eine schöne „Fahrradtour“. Abends war dann doch noch mehr los und das Grillen hat sich gelohnt.

Ernteball am 16. Oktober, ab 20 Uhr in der Waldschule!

Auf Wunsch der Gäste der Silvesterparty spielt in diesem Jahr die One-Man-Live-Band (Keyboard, Trompete und Gesang)

Der Eintritt beträgt nur 10 Euro! Kommt und erlebt einen schönen Abend mit uns.

Hier schon mal die Termine für den November 2010:

07.11. – Skat und Kniffeln

09.11. – Spielnachmittag

12.11. – Skat und Kniffeln

14.11. – Kranzniederlegung und Skat und Kniffeln

23.11. – Spielnachmittag

Helda Schawe

AWO

Die Informationsveranstaltung der **AWO** und des Betreuungsvereins Ratzeburg- Büchen e.V. zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung wurde erfolgreich durchgeführt. Die Besucher wurden fachkundig und ausführlich über die Rahmenbedingungen einer Vorsorgevollmacht und einer Patientenverfügung informiert. Die Vordrucke einer Vorsorgevollmacht, die alle rechtlichen Erfordernisse enthalten, wurden dankbar mitgenommen mit dem Vorsatz, dieses wichtige Thema zu regeln. Mit der Vorsorgevollmacht bestimmen Sie die Person Ihres Vertrauens, die bereit und in der Lage ist, im Bedarfsfall für Sie zu handeln. Wünsche und persönliche Bedürfnisse sowie zusätzliche Anweisungen, wie Ihre Angelegenheiten geregelt werden sollen, können von Ihnen benannt werden. Formulare sind im AWO-Treff vorhanden und können Donnerstags in der Zeit von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr geholt werden.

In diesem Jahr wurden beim Heimatfest wieder Kinderspiele von der AWO organisiert. Die Spielstände waren bei schönem Wetter von den Kindern dicht umlagert. Mit großer Begeisterung wurden z.B. Nägel in einen Balken geschlagen und auch die Geschicklichkeitsspiele fanden großen Anklang.

Für den traditionellen Luftballonstart zum Abschluss des Heimatfestes waren viele fleißige Helfer am Sonntag bei der Vorbereitung eingebunden. Es war wieder ein toller Anblick, als die bunten Luftballons mit den Adresskarten in den Himmel stiegen. Die Siegerehrung für die weitesten Ballonflüge wird beim beliebten AWO-Basar am 20. November stattfinden. Über die zurückgeschickten Karten werden die Kinder informiert, sie erhalten eine Einladung zum Basar und werden dort mit einem Buchpräsent belohnt.

Der Überschuss vom AWO-

Basar wird wieder für einen guten Zweck gespendet. Falls Sie als Aussteller teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Lothar Zwalinna Tel.: 720 46 37 oder Christel Sund Tel.: 720 42 69 für eine Tischreservierung an.

Der Seniorenkreis vom AWO-Treff Börnsen trifft sich jeden Donnerstag zum gemeinsamen Kaffeetrinken mit anschließendem Spielnachmittag, außerdem werden Ausfahrten organisiert. Die Senioren treffen sich an jedem Donnerstag ab 15.00 Uhr im AWO-Treff Lauenburger Landstraße, es ist keine Mitgliedschaft erforderlich und unsere ehrenamtlichen Helferinnen freuen sich auf Ihren Besuch. Gerne holt Sie Herr Mint (Tel.: 720 41 95) mit dem Kleinbus von zu Hause ab und bringt Sie auch wieder zurück.

**Damit Sie
immer und
überall gut
ankommen**



WOLFGANG NOLTE

Kfz.-Elektrikermeister © Kfz.-Mechanikermeister

Börnsener Str. 36 • 21039 Börnsen

Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52

**Wir machen, dass es fährt.
www.Nolte.go1a.de**

DRK

Neuer Einsatzleitwagen ELW

Der DRK-Ortsverein Börnsen-Escheburg-Kröppelshagen e.V. stellte am 24.08.2010 seinen neuen Einsatzleitwagen vor.

Das Fahrzeug ist ausgestattet mit Sonderrechten und Rundumbeleuchtung, Innenausbau mit einem Funktisch mit Notebook, Drucker und Telefon sowie diversen Funkgeräten mit Mehrkanaltechnik und einem 10-meter Funkteleskop-schiebemast.



Der Ortsverein arbeitet eng mit den Rettungshundestaffeln in den Kreisen Hztg.Lauenburg und Stormarn zusammen und koordiniert die Suche nach vermissten Personen mit Hilfe der technischen Ausstattung. Am Einsatzort werden über das mitgeführte Notebook Karten vom Suchgebiet ausgedruckt. Die Suchmannschaften erhalten ein Gebiet zugeteilt und mit Hilfe der Mehrkanal-Funktechnik wird Kontakt gehalten und laufend das Kartenmaterial mit den Suchergebnissen aktualisiert.

Das Fahrzeug bietet Platz für 6 Personen, die an einem Tisch mit 2 gegenüberliegenden Bänken arbeiten können. Der Einsatzleiter der Polizei ist regelmäßig mit im Fahrzeug.

Durch Zuschüsse einiger Gemeinden aus dem Amt Hohe Elbegeist sowie des DRK-Kreisver-

bandes konnte dieses Projekt realisiert werden.

Vertreter der Gemeinden Aumühle, Börnsen, Escheburg und Kröppelshagen waren der Einladung gefolgt und lauschten interessiert den Erklärungen und Ausführungen hinsichtlich Technik und Einsatzmöglichkeiten.

Die Leiterin der Rettungshundestaffel Schwarzenbek, Frau Ingrid Schäfer, lobte die Zusammenarbeit mit dem Führungsteam im Einsatzleitwagen.

Im Anschluss an die Präsentation wurde bei kalten Getränken

und heißem Grillfleisch noch lange gefachsimpelt.

Einen **Erste-Hilfe-Lehrgang** bietet der DRK-Ortsverein am Wochenende **06./07.11.2010** an. Der Kurs **Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort**, der für **Führerscheinanwärter** Pflicht ist, wird am **06.11.** eingearbeitet. Alle Verkehrsteilnehmer sollten sich regelmäßig zu einer Auffrischung anmelden. Anmeldung unter 04152/876894 (Brigitte Aehle) oder **www.drk-boernsen.de**.

Die **Kleidersammlung** wird ebenfalls am 06.11.2010 durchgeführt. Neben der Straßensammlung besteht weiterhin die Möglichkeit der Abgabe von „Altkleidern“ an jedem Dienstag in der Zeit von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Schwarzenbeker Landstraße 8 in Neu-Börnsen.

SoVD

Sozialverband Deutschland e.V. SoVD

In diesem Jahr hat unser Vorstandsmitglied, Frau Christine Burmeister, mit der AWO beim Heimatfest bei der Ausrichtung der Kinderspiele aktiv mitgewirkt und wir danken der AWO für die freundschaftliche Zusammenarbeit, insbesondere Herrn Lothar Zwalinna.

Leider wurden unsere Mitglieder in diesem Sommer mit einer massiven Werbung seitens der ERGO (ehem. Hamburg Mannheimer) über den Bundesverband belästigt. Wir als Ortsverband Börnsen distanzieren uns von dieser Aktion und haben auch schon unseren Protest dagegen zum Ausdruck gebracht.

Wir bedauern den Tod von Paul Stoppok – langjähriges Mitglied und ehem. Vorstandsmitglied. Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

Der SoVD vertritt konsequent die sozialpolitischen Interessen und hilft seinen Mitgliedern bei der Antragstellung und Durchsetzung von Ansprüchen aus dem Sozialrecht gegenüber den Behörden (z.B. Renten, Behindertenausweis). Wir bieten u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich,
Tel. 040 / 720 82 46.

Manfred Umstädter
Vorstandsvorsitzender des OV
Börnsen

Feuerwehr

Liebe Börnsener,

ein einsatzarmer Sommer geht vorüber. Ein Umstand über den niemand unglücklich ist. Trotzdem hat es uns an Aufgaben und Terminen nicht gemangelt. So haben wir Ihnen am Heimatfest die Möglichkeit gegeben, sich mit den ADAC Rettungskarten für Ihr Fahrzeug zu versorgen. Ein Angebot, dass gut von den Besuchern angenommen wurde.

Die Rettungskarten erhalten wichtige Hinweise über die Sicherheitseinrichtungen an ihren Fahrzeugen, z.B. über die genaue

haben, wenden Sie sich bei einer unserer nächsten Veranstaltungen an uns. Wir helfen ihnen gern weiter.

Die Brandschutzerzieher haben eindrucksvoll bewiesen, wie gefährlich eine Staubexplosion sein kann.

Wir würden uns freuen Sie mit Ihren Kindern am 08. Oktober, 19:00 Uhr bei uns am Feuerwehrgerätehaus zu begrüßen. Dann wollen wir unsere neueste Erfolgsgeschichte fortsetzen. Seit zwei Jahren führen wir mit der Unterstützung unseres Feuerwehrmusikzuges einen Laternenumzug durch. Auch in die-



*Thomas Pülm simuliert eine
Staubexplosion*

Position von Airbags, die uns im Falle eines Falles, nämlich eines Unfalles, wichtige Hinweise zur Durchführung einer Personenrettung geben. Sollten sie noch Bedarf an solchen Rettungskarten

sem Jahr würden wir uns über viele Teilnehmer erfreuen.

Ihre FF Börnsen

Schießclub

Beim Armbrustschießen um den Hermann-Hintze-Pokal des Unterhaltungsclubs Flora errang die Damenmannschaft den 3. Platz. Auch beim Schießen um den Heinrich-Lütten –Pokal des Schießclubs Seefeld war die Damenmannschaft mit Nicole Buck, Sigrid Gerdau, Kirsten Klüwer und Doris Paul erfolgreich. Sie errang den 2. Platz, beste Schützin mit 40 Ringen war Kirsten Klüwer. Wir gratulieren allen Schützen zu dem tollen Erfolg.

Bei unserem Bestenschießen in der Waldschule wurde Thorsten Meier König und Kirsten Buhk 1. Schützendame.

Im Rahmen des Heimatfestes fand am Sonnabend, d. 4.9.2010 und am Sonntag, d. 5.9.2010 das beliebte Mettwurstschießen statt. Traditionsgemäß wurde der Schießwettbewerb der Vereine um den Heimatfestpokal des Schießclubs Dalbek am Sonnabend durchgeführt. 14 Vereine beteiligten sich am Wettkampf.

- 1. Platz Sparclub Thaler mit 288 Ringe
- 2. Platz AWO mit 288 Ringe
- 3. Platz SV Börnsen mit 286 Ringe

Die außer Konkurrenz schießende Mannschaft des Schießclubs Seefeld gewann mit 227 Ringen vor der Mannschaft des Schießclubs Diana mit 222 Ringen. (Jeweils 5 Schützen a 5 Schuß). Beste Einzelschützin mit 49 Ringen von 50 möglichen war Kristina Reimers. Herzlichen Glückwunsch dazu.

LÜDERS VERSICHERUNGEN

GENERALAGENTUR FÜR VERSICHERUNGEN

**Beratung · Vermittlung
Betreuung/Verwaltung · Schadenregulierung**

Sitz Börnsen

Telefon 040 / 721 64 66 · Telefax 040 / 724 41 68
Bergedorfer Straße 162 · 21029 Hamburg
E-Mail luedersversicherungen@dbx.de

VfL

Radfahren

Bei den Vattenfall Cycclassics waren 10 Fahrer am Start. 9 Fahrer fuhren die 102 KM, wobei Michael Vogt nach 2,32:02 Std im Ziel war (Durchschnittsgeschwindigkeit 40,52 Km/h) gefolgt von Horst Gäde. Als einziger Fahrer kam Jens Naundorf nach 4,06:58 über die 157 KM ins Ziel. 6 Fahrer machten sich auf den Weg nach Italien, um hier beim Dolomiten Radmarathon zwischen 55 und 138 bergige Kilometer zu absolvieren. Beim Öztaler Radmarathon über 238 KM kamen nur zwei der drei gestarteten Teilnehmer ins Ziel. Bernd Mellahn musste mit gesundheitlichen Problemen schon am ersten Berg Träume vom sechsten Finishertrikot streichen. Michael Vogt kam nach 9,25:02 Std ins Ziel. Frank Grelak folgte 67 Minuten später. Eine 10-tägige Radtour von Bilbao nach Barcelona, über 1.100Km und 23.000 Höhenmeter, über sämtlich von der Tour de France bekannten Pässe, wagten Bärbel Griem, Ralf Härle und Jens Naundorf. Die drei Nordlichter zeigten den Mitreisenden, dass man auch als Flachländer die Berge ordentlich fahren kann, ohne vorher in diesen trainiert zu haben. Alle erreichten das Ziel im Schwimmstadion auf dem Olympiaberg und konnten anschließend

mit vielen neuen Eindrücken und viel Selbstvertrauen die Heimreise antreten.

Triathlon

Vier Athleten trauten sich diese Saison wieder auf die Langstrecke. Holger Witthöft startete bei den Weltmeisterschaften in Immenstadt und wurde 34. in der M50. Norbert Brumm startete in Regensburg (11:16), Thomas Tokarek in Glückburg (12:29) und Mario Hill in Kopenhagen (12:58 Std.). Teilweise hatten die Athleten mit großen Problemen zu kämpfen, konnte diese aber niederringen und ihren Wettkampf beenden. Beim großen Hamburg City-Triathlon waren 8 Sportler vertreten. Hier war Dirk Petzel mit Platz 56 (6. M 45) und Holger Witthöft (1.M50) und Platz 67, unter 3.475 Finishern unsere schnellsten, auch alle anderen erreichten in der ersten Hälfte das Ziel auf dem Rathausmarkt. Unterstützt wurden sie, schon seit Jahren, vom VfL-Verpflegungsstand bei Km 2,5 auf der Laufstrecke, hier waren sogar 9 Leute eingesetzt und reichten für alle Teilnehmer das letzte Wasser bis zum Ziel.

Beim Saisonfinale in Büchen belegte Dirk Petzel den zweiten Platz, nachdem er beim Laufen einem über zwanzig Jahre jüngeren Sportler ziehen lassen musste.

Tischtennis

Die Saison der Tischtennisspieler begann durchwachsen, zwei Siegen standen drei Niederlagen, in den Punktspielen, gegenüber. Im Pokal konnten sich zwei Herrenmannschaften durchsetzen, eine verlor. Bei den Damen gab es je einen Sieg und eine Niederlage. Erfreulich ist, dass wir dieses Jahr zwei Jugendmannschaften melden konnten, hier zählt sich jetzt das gute Jugendtraining vom Abteilungsleiter Robert Sander aus.

Leichtathletik

Nach zwei von drei Läufen liegt Ralf Härle auf Platz vier, beim

Die vom Verein gestifteten Pokale wurden am Sonntag vom 1.Vorsitzenden Siggie Rünger und dem amtierenden König Thorsten Meier an die glücklichen Gewinner übergeben.

Das Jugendschießen ab 12 Jahre gewannen

1. Platz Mark Pouillon
2. Platz Malte Simon
3. Platz Marcus Mietzner

Das Schießen mit dem Lasergewehr ab 8 Jahre wurde am Sonntag kräftig in Anspruch genommen.

Die Kosten für das Heimatfestpokalschießen und Preisschießen der Jugend wurde wie immer vom Schießclub Dalbek getragen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Schützenden und Schützen, die freiwillig bei der Durchführung des Pokal- und Mettwurstschießens geholfen haben, bedanken.

Am 14.8.2010 verstarb unverhofft unser langjähriger Schützenbruder Ewald Kloodt. Wir werden ihn sehr vermissen und sein Andenken in Ehren halten.

Gerhard Paul

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung

Hamburger Laufcup. Nach dem 10 Meilen Lauf um den Flughafen Hamburg (59:33) und dem Alsterlauf über 10 KM (35:47) liegt er nur wenige Sekunden hinter dem dritten. Fünf weitere Läufer/innen erreichten das Ziel an der Binnenalster, dieses Jahr alle klar unter einer Stunde.

Bei den Mittelstreckenkreismeisterschaften in Sandesneben gewann Bennet Vinken in 3:42 Min die 1000m der Klasse M10. Bei den Mehrkampfmeisterschaften in Ratzeburg verpasste er Platz drei nur um 12 Punkte, trotz drei persönlichen Bestleistungen (8,31 über 50m, 3,90m im Weitsprung und 1,24m im Hochsprung). Gut hielten sich auch Phillip Gohle und in ihrem ersten Wettkampf Ida Fildebrandt.

Heike Naundorf
Pressewart

SVB

Jugend Cup 2010:

Das Maximum ist erreicht, so lässt sich der diesjährige Jugend Cup des SV Börnsen beschreiben. In den drei Jahren seines Bestehens hat die Ausrichtung des Jugendfußballturniers noch nie soviel Arbeit, Improvisation und Organisation gekostet. Wir waren am Limit des Machbaren. Wir haben alle gedacht, 2 Jahre Erfahrung gesammelt - in diesem Jahr können keine Probleme auf uns zukommen, die wir nicht kennen. Wir probieren ein paar neue Dinge und freuen uns auf das Fußballspektakel. Wie man sich doch irren kann.

Das Turnier stand; alle Gastmannschaften hatten sich gemeldet und ihre Zusagen gegeben. Die Eltern der Gastgebermannschaften des SVB waren organisiert, Aufgaben verteilt wie Grillstand besetzen, Brötchen schmieren und verkaufen, alles war für ein großes Fest organisiert. Doch dann kam es, das „Gewitter“: drei Tage vor dem Turnier meldet sich der Bürgermeister und erklärt, dass es keine Parkplätze gibt (Wir

haben aber ca. 350 Autos pro Tag zum Fußballturnier erwartet...). 2 Tage vor dem Turnier bekommen wir die Meldung, dass der Verein nur 5 von 15 Schiedsrichtern stellen kann. 1 Tag vor dem Turnier sagen 3 Gastmannschaften ab (jetzt musst du die Spielpläne ändern und den gesamten Zeitplan für die Tage umstellen) - und es fallen zwei Sponsoren mit vorab zugesagten Tombolapreisen aus. Das Turnier und die eigenen Nerven standen vor dem Kollaps.

Am Samstag begann dann das Turnier wie geplant pünktlich um 09.30 h und endete ebenso pünktlich gegen 15.00 h am Sonntag.

Dazwischen hat sich die Familie SVB aber wieder einmal von ihrer Schokoladenseite gezeigt. Viele Eltern sind eingesprungen, haben improvisiert, Überstunden auf der Sportanlage gemacht und so zu einem mehr als gelungenen Fußballfest beigetragen. Ich bin wirklich stolz auf dieses Turnier, weil es das größte bisher da gewesene Jugendturnier war, und es am Ende viele strahlende Gesichter gab.

Fußball wurde natürlich auch gespielt, und wie:

Unsere A – Jugend um die Trainer D. Tesch und M. Weisselberg hatten sich echte Konkurrenz aus der Verbands - und Landesliga eingeladen. Sie wurden am Ende 4., aber bei 2 knappen Niederlagen gegen die späteren Turniersieger und Zweiten, konnten die großen Jungs mit erhobenen Gesichtern vom Platz gehen. Unsere B –Jugend von Torsten Hinkel-

mann konnte als 2. überzeugen und musste letztlich nur Barmbek Uhlenhorst (ungeschlagen) den Vorrang lassen.

Lehrgeld musste die C – Jugend von Mario Friedrich zahlen. Wer keine Tore schießt, kann auch nicht beim Fußball gewinnen, das war schon zu Herbergers Zeiten so. Jungs, da müsst ihr noch ein wenig trainieren.

Dagegen durften sich die Jungs über einen ganz besonderen Preis freuen. **Der Party Service Hassler** hat einen Sonderpreis in Form eines sehr schönen Pokals gestiftet, der jetzt in der Vitrine von Wacker Billstedt thront, die das C-Jugend Turnier gewonnen haben.

Unsere II. D- Jugend von David Rudolz hat sich sehr tapfer mit dem 3. Platz gezeigt. Ein perfektes Turnier haben die Jungs von Michael Riebe abgeliefert. Mit 2 Teams angetreten, sind letztlich auch noch Platz 1 und 2 herausgesprungen.

Die E- Jugend von Fidi Mau und Nicki Rieger haben sich den 2 Platz erkämpft. Die Jungs zeigen immer wieder, dass sie auf dem besten Weg sind, richtigen Fußball zu spielen. Macht so weiter, Jungs. Unsere II. E – Jugend von Trainer Kay Schill hatte einen durchwachsenen Nachmittag. Mit einem 4:0 Sieg über die TSG Bergedorf (am Ende letzter) und einer 3:0 Niederlage gegen Willinghusen (schließlich fünfter) kam der 4. Platz heraus.

Dass wir keine Nachwuchssorgen im Verein haben, zeigten unsere Kleinsten von Cengiz Tas

eh elektro hänsch

elektrotechnik · anlagentechnik · industrietechnik · kundendienst

börnsener str. 18
21039 börnsen bei hamburg
elektro-haensch@t-online.de

telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98

und Timo Rogler. In begeisternder Stadionatmosphäre wurde um Ball und Ehre auf dem kleinen Rasenplatz gekämpft. Am Sonntag hat sich Max Hoppe als Torwart im Spiel gegen Dassendorf ein Sonderlob verdient. Ohne seine tollen Paraden, wäre die Niederlage höher ausgefallen – Max, da wartet eine Karriere auf Dich!

Schon heute freuen wir uns auf das kommende Jahr. Wenn das Wetter mitspielt, werden wir wieder ein grandioses Event feiern und die über 1.600 Besucher begeistern. 650 Fußballkinder freuten sich in diesem Jahr über die Tombolagewinne und die Versteigerungen der Trikots ihrer Idole vom HSV (van Nistelroy), Bayern München (Arjen Robben); vom VFB Stuttgart und Hannover 96; 2 x konnten wir Trikots von St. Pauli anbieten – und auch das Trikot von Mesut Özil (ehemals Werder Bremen) wurde ersteigert. Am Samstag wurden die Väter von ihren Kindern angefeuert, die eigens für dieses Spiel ihre Buffer eingepackt hatten.

Letztlich bedanke ich bei allen, die mitgeholfen haben, dieses Turnier zu einem Turnier der Rekorde werden zu lassen (Rekordkulisse; Rekordwetter; Rekordspieler; Rekordversteigerung; Rekordverkauf; Rekordorganisation; Rekordimprovisationüberhaupt REKORDE)

Euer Veith Parske

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)

Wichtige Termine

- | | |
|--------|---|
| 03.10. | Erntedankgottesdienst und Basar |
| 08.10. | Laternenumzug der Feuerwehr |
| 16.10. | Ernteball des Bürgervereins in der Waldschule |
| 21.10. | Plattdütsch inne Waldschool |
| 29.10. | Skat und Knobeln beim TCS |
| 30.10. | Kinder-Halloween im Jugend-Treff |
| 03.11. | Einwohnerversammlung im Bürgerhaus |
| 06.11. | Kleidersammlung des DRK |
| 07.11. | Skat und Kniffel des Bürgervereins |
| 12.11. | Skat und Kniffel des Bürgervereins |
| 14.11. | Skat und Kniffel des Bürgervereins |
| 18.11. | Plattdütsch inne Waldschool |
| 20.11. | AWO Basar |
| 28.11. | Adventsbasar der Kirche |
| 30.11. | DRK Blutspende in Escheburg |
| 05.12. | Adventskonzert der Kantorei |
| 11.12. | Weihnachtsfeier des Bürgervereins |
| 16.12. | Plattdütsch inne Waldschool |



Reinigungsdienst Ziems
Büro- Haus- Treppenhausreinigung

Stefan Ziems
Kunden- und Objektbetreuer

Berliner Landstr. 8c
21465 Wentorf
Tel.: 040/ 58969289
Mobil: 0176 21737637



*wir
bringen
Ihre Ideen
zu Papier!*

OHLE DRUCK GmbH
Lauenburger Landstr. 38
21039 Börnsen
Tel.: 040 / 72 54 12 40
Fax: 040 / 72 54 12 44
E-Mail: ohle@ohle-druck.de
net: www.ohle-druck.de

Auto-Vorbeck

Ihr Autohändler ohne Markenvertragsbindung

**Ab sofort
Autoteile!**

www.auto-vorbeck.de

Südredder 2 – 4
21465 Wentorf bei Hamburg
Tel.: 040/720 90 96



- Service & Inspektion • Karosseriearbeiten • Autoglass
- Reifenservice • Mietwagen • Fahrzeugpflege
- Neuwagen • Jahreswagen • Werkswagen • Gebrauchtwagen

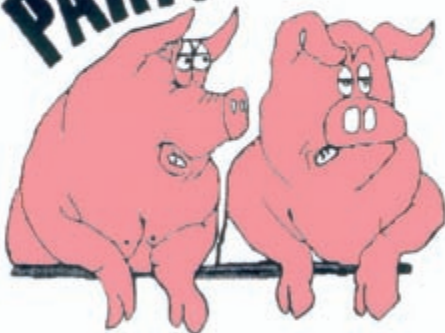


Öffnungszeiten: Montag – Freitag 07:00 – 20:00 Uhr, Samstag 08:00 – 16:00 Uhr

Haßler's

Tel. + Fax 040 / 720 34 03

PARTY - SERVICE



Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren
vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien!

Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30 · 21039 Börnsen

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

FERRER: Das ist **viermal** **Service, Qualität, Top-Preise**



LKW-VERMIETUNG



REIFEN-HANDEL



LKW-HANDEL



LKW-SERVICE

Kommen Sie zu uns - bei uns ist alles möglich!



Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 (B207) 21039 Börnsen
Telefon: 040 / 720 21 98 Telefax: 040 / 720 46 70



Vorderseite:

Sie konnte auch die Polizei nicht anhalten - 2 Walzen.
Raimund Osternack, Karl Dall, Hardy Rudolz, Uwe Seeler
und Carlo von Tiedemann beim Heimatfest.
Der Tiger auf dem Dach - Budenzauber .

Rückseite:

Neuartiges Cabriolet im Haidkamp? - Aufnahme des Fräsguts.
Der Börnsener ELVIS und die *Crazy Crackers* - *suuper*.
Jetzt fehlt nur noch viel Sonne. Fotovoltaikanlage in Betrieb.